

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 62 Nr. 18

417

30. Juni 2007

<i>Inhalt:</i>	<i>Seite</i>	<i>Seite</i>
<i>Tag der Diakonie am 3. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juni 2007</i>	417	
<i>Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2006</i>	418	
<i>Einsichtnahme in den Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2006</i>	443	
<i>Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007</i> ..	443	
<i>Einsichtnahme in den Plan für die kirchliche Arbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für das Haushaltsjahr 2007</i> ..	458	
<i>Kirchenrechtliche Vereinbarung der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg und der Evang. Kirchengemeinde Möglingen über die Übertragung der Trägerschaft für die evang. Tageseinrichtungen für</i>		
		<i>Kinder in Möglingen auf die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg gemäß § 8 Kirchl. Verbandsgesetz</i>
		458
		<i>Berufung in das Amt der Diakonin – Korrektur – Opfer am Pfingstfest, 27. Mai 2007</i>
		460
		<i>Pfingstbotschaft 2007 der Präsidentinnen und Präsidenten des Ökumenischen Rates der Kirchen</i>
		461
		<i>Dienstnachrichten</i>
		462
		<i>Arbeitsrechtsregelungen</i>
		<i>I. Änderung der Arbeitsrechtlichen Regelung über die Durchführung der Personalentwicklung für die privatrechtlich angestellten kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Evang. Landeskirche in Württemberg</i>
		463
		<i>II. Änderung der Kirchlichen Anstellungsordnung</i>
		463

Tag der Diakonie am 3. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juni 2007

Erllass des Oberkirchenrats
vom 14. Mai 2007 AZ 52.14-6 Nr. 78

Nach dem Kollektenplan 2007 wird der „Tag der Diakonie“ am 3. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juni 2007, begangen. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

„Wieder mitten im Leben. Dank für Ihre Spende. Diakonie“,
ist das Motto der „Woche der Diakonie“. Durch die Hilfe der Diakonie wird Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, wieder möglich gemacht, am Leben in dieser Gesellschaft teilzunehmen.

Sei es die allein erziehende Mutter oder der Mann, der sich um seine demenzkranke Frau kümmert, der arbeitslose Familienvater oder der Mensch mit Behinderungen, die junge Frau mit Suchtproblemen oder der pflegebedürftige Senior – sie alle brauchen unsere Hilfe und unser Verständnis.

Das können wir nur gemeinsam verwirklichen in Kirche und ihrer Diakonie.

Jesus hat durch seine Hilfe Menschen wieder ein Leben in der Gemeinschaft möglich gemacht. Dies soll ein Vorbild sein für unsere Hilfe.

Im Namen der Diakonie Württemberg danke ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Spende zur „Woche der Diakonie“.

„Ein jeder soll nicht auf das Seine sehen, sondern auch auf das, was dem andern dient.“ (Phil 2,4)

Frank Otfried July

Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2006

vom 28. November 2006

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Das Kirchliche Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 vom 23. November 2005 (Abl. 62 S. 37) wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

Haushaltsbereich (RT 0009)		
Kirchensteuern		537.729.700 Euro
davon		
Ordentlicher Haushalt		499.106.100 Euro
Vermögenshaushalt		38.623.600 Euro
Haushaltsbereich (RT 0006)		
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung		44.899.300 Euro
davon		
Ordentlicher Haushalt		44.898.300 Euro
Vermögenshaushalt		1.000 Euro
Haushaltsbereich (RT 0003)		
Aufgaben der Kirchengemeinden		250.677.400 Euro
davon		
Ordentlicher Haushalt		229.400.900 Euro
Vermögenshaushalt		21.276.500 Euro
Haushaltsbereich (RT 0002)		
Aufgaben der Landeskirche		942.127.400 Euro
davon		
Ordentlicher Haushalt		861.535.400 Euro
Vermögenshaushalt		80.592.000 Euro
Gesamt:		1.775.433.800 Euro.

(2) Die Bausteine im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche werden in den Erträgen und Aufwendungen mit 287.399.500 Euro festgestellt.“

2. § 3 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Erträge aus der Abrechnung über Clearing-Vorauszahlungen oder aus der Verminderung der Clearing-Rücklage werden bei Kostenstelle 9111 Clearing außerplanmäßig der Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg zugeführt. Bis zur Errichtung dieser Stiftung sind diese Erträge der Clearing-Rücklage zuzuführen und dort für diesen Zweck gesondert bereit zu halten und zu verzinsen. Nach Errichtung der Stiftung ist eine außerplanmäßige Entnahme der zweckbestimmten Mittel aus der Clearing-Rücklage und die Zuführung an die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg zulässig.“

3. § 3 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

„(7) Die verbleibenden Nettomehrerträge werden, so weit sie der Landeskirche zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, zur Erhöhung des landeskirchlichen Stiftungskapitals der Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg verwendet. So weit sie der Gesamtheit der Kirchengemeinden zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden sie zur Erhöhung des kirchengemeindlichen Stiftungskapitals der Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg zugeführt. Bis zur Errichtung dieser Stiftung sind diese Erträge jeweils der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zuzuführen und dort für diesen Zweck gesondert bereit zu halten und zu verzinsen.“

§ 2

Angefügt wird bei I. Allgemeine Planvermerke zu Nr. 6:

„Minderaufwendungen bei Gruppierung 94200 können am Jahresende der jeweiligen Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen zugeführt und in den Folgejahren bei Bedarf wieder entnommen werden.“

§ 3

Die Änderungen im landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 (Anlage zum Kirchlichen Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan vom 23. November 2005 [Abl. 62 S. 37]) ergeben sich aus der Anlage zu diesem Gesetz.

§ 4

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft.

Stuttgart, 6. Dezember 2006

Frank Otfried July

Anlage zum Kirchlichen Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2006

1. In den Haushaltsbereichen ergeben sich folgende Änderungen bei Zahlenteil, Planvermerken und Stellenplänen:

1.1 Zahlenteil

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Haushaltsbereich Kirchensteuer (RT 0009)				
<u>Ordentlicher Haushalt</u>				
Kirchensteuern	07.2.9100.00.58330	176.994.400	178.640.800	+1.646.400
	07.2.9100.00.58331	7.987.800	8.055.000	+67.200
	07.2.9100.00.58390	176.994.400	178.640.800	+1.646.400
Clearing	07.2.9111.00.40115	0	36.697.100	+36.697.100
	07.2.9111.00.41100	2.045.100	3.946.600	+1.901.500
	07.2.9111.00.57150	43.000.000	39.640.000	-3.360.000
	07.2.9111.00.58720	0	38.598.600	+38.598.600

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Allgemeiner Deckungsbedarf	07.2.9230.00.56944	0	1.991.900	+1.991.900
Budgetbewirtschaftung	11.2.9729.00.41944	0	1.991.900	+1.991.900
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Clearing	07.7.9111.00.83140	0	38.598.600	+38.598.600
	07.7.9111.00.91110	0	38.598.600	+38.598.600
Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)				
<u>Ordentlicher Haushalt</u>				
Kirchlicher Entwicklungsdienst	01.1.3510.00.42335	7.987.800	8.055.000	+67.200
	01.1.3510.00.57490	5.990.900	6.041.300	+50.400
	01.1.3510.00.58390	1.996.900	2.013.700	+16.800
Budgetbewirtschaftung	01.2.9729.00.41944	0	+1.292.400	+1.292.400
Allgemeiner Deckungsbedarf	07.2.9230.00.56944	0	+1.292.400	+1.292.400
Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)				
<u>Ordentlicher Haushalt</u>				
Budgetbewirtschaftung	01.2.9729.00.41944	0	+250.000	+250.000
Budgetbewirtschaftung	06.2.9729.00.41944	0	+2.856.400	+2.856.400
Kirchensteuern	07.2.9100.00.42335	176.994.400	178.640.800	+1.646.400
Ausgleichsrücklage	07.2.9721.00.42800	10.226.900	8.655.500	-1.571.400
Allgemeiner Deckungsbedarf	07.2.9230.01.56944	0	+250.000	+250.000
	07.2.9230.06.56944	0	+2.856.400	+2.856.400
	07.2.9230.08.56944	0	16.794.700	+16.794.700
Kirchliche Verwaltungsstellen	08.1.7620.00.42442	105.500	205.500	+100.000
	08.1.7620.00.56700	53.300	153.300	+100.000
Deckungsmittel für Investitionen	08.2.9220.00.42390	26.400	51.400	+25.000
	08.2.9220.00.58412	105.500	205.500	+100.000
Budgetbewirtschaftung	08.2.9729.00.41944	0	16.794.700	+16.794.700
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Ausgleichsrücklage	07.7.9721.00.83110	10.226.900	8.655.500	-1.571.400
	07.7.9721.00.91400	10.226.900	8.655.500	-1.571.400

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)				
<i>Ordentlicher Haushalt</i>				
Kindergottesdienst	01.1.0120.00.42443	3.700	2.000	-1.700
Dienst der Lektorinnen und Lektoren	01.1.0150.00.42443	0	7.000	+7.000
Kirchenmusikalischer Dienst	01.1.0210.00.54230	140.000	170.000	+30.000
Hochschule für Kirchenmusik	01.1.0280.00.40450	211.700	102.400	-109.300
	01.1.0280.00.56810	0	4.300	+4.300
Missionarische Dienste	01.1.1610.00.57490	449.500	486.500	+37.000
Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	01.1.1700.00.57490	44.100	64.100	+20.000
Evangelischer Gemeindedienst	01.1.1800.00.42442	80.000	180.000	+100.000
	01.1.1800.00.42443	390.900	506.100	+115.200
	01.1.1800.00.56700	26.600	126.600	+100.000
	01.1.1800.00.56810	0	42.700	+42.700
	01.1.1800.00.57400	621.900	681.900	+60.000
Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	01.1.2341.00.54230	211.900	214.400	+2.500
	01.1.2341.00.56810	0	2.400	+2.400
Christlich-Jüdische Beziehungen	01.1.3493.00.42443	0	22.500	+22.500
Kirchlicher Entwicklungsdienst	01.1.3510.00.42331	1.996.900	2.013.700	+16.800
	01.1.3510.00.58720	0	16.800	+16.800
Missionsgesellschaften	01.1.3810.00.41900	110.700	131.000	+20.300
	01.1.3810.00.56946	207.000	227.300	+20.300
Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	01.1.3830.00.42443	0	100.100	+100.100
	01.1.3830.00.42800	0	25.000	+25.000
	01.1.3830.00.56810	0	4.300	+4.300
	01.1.3830.00.57490	0	25.000	+25.000
Öffentlichkeitsarbeit	01.1.4100.00.41900	214.300	363.400	+149.100
	01.1.4100.00.42335	80.000	68.500	-11.500
	01.1.4100.00.54230	1.661.100	1.581.100	-80.000
	01.1.4100.00.56900	50.400	118.900	+68.500
	01.1.4100.00.57490	264.500	346.300	+81.800
	01.1.4100.00.58720	400	16.400	+16.000
Evangelisches Medienhaus	01.1.4110.00.42335	180.000	191.500	+11.500
	01.1.4110.00.42442	265.000	345.000	+80.000
	01.1.4110.00.42800	0	300.000	+300.000
	01.1.4110.00.57499	80.000	471.500	+391.500
Stift Urach	01.1.5280.00.40420	26.400	10.400	-16.000
	01.1.5280.00.42443	95.900	74.600	-21.300
	01.1.5280.00.56810	0	4.700	+4.700
	01.1.5280.00.58720	22.000	137.000	+115.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Theologische/kirchenrechtliche/ -geschichtliche Wissenschaft	01.1.5500.00.57490	86.100	91.100	+5.000
Strukturanpassung 2005	01.1.8813.01.41900	0	15.000	+15.000
Landeskirchliches Museum	01.1.8813.01.54230	93.500	110.500	+17.000
	01.1.8813.01.54250	1.300	2.300	+1.000
	01.1.8813.01.55200	2.700	7.700	+5.000
	01.1.8813.01.56300	6.500	16.500	+10.000
	01.1.8813.01.56700	600	12.600	+12.000
Strukturanpassung 2005	01.1.8813.02.54230	44.000	0	-44.000
DIMOE 3830	01.1.8813.02.56900	100	0	-100
Strukturanpassung 2005	01.1.8813.03.58413	270.000	0	-270.000
Gemeindedienst 1800				
Strukturanpassung 2005	01.1.8813.04.58413	85.000	0	-85.000
Stift Urach 5280				
Strukturanpassung 2006	01.1.8814.01.58413	3.700	2.000	-1.700
Kindergottesdienst 0120				
Strukturanpassung 2006	01.1.8814.03.58413	120.900	506.100	+385.200
Gemeindedienst 1800				
Strukturanpassung 2006	01.1.8814.06.58413	10.900	74.600	+63.700
Stift Urach 5280				
Strukturanpassung 2006	01.1.8814.10.58413	0	22.500	+22.500
Christl.-Jüdische Bezieh. 3493				
Strukturanpassung 2006	01.1.8814.11.58413	0	7.000	+7.000
Lektorenarbeit 0150				
Strukturanpassung 2006	01.1.8814.12.54230	0	44.000	+44.000
DIMOE 3830	01.1.8814.12.56900	0	100	+100
	01.1.8814.12.58413	0	100.100	+100.100
Überleitung	01.1.8820.00.58720	0	120.000	+120.000
Deckungsmittel für Investitionen	01.2.9220.00.58412	345.000	525.000	+180.000
Budgetbewirtschaftung	01.2.9729.00.41900	0	9.500	+9.500
	01.2.9729.00.41944	0	17.624.300	+17.624.300
	01.2.9729.00.58210	468.900	46.500	-422.400
	01.2.9729.00.58720	75.000	0	-75.000
Pädagogisch-Theologisches Zentrum	02.1.0481.00.42443	209.500	134.500	-75.000
Evangelische Seminarstiftung	02.1.0611.00.42443	20.900	0	-20.900
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	02.1.1125.00.40500	942.400	941.200	-1.200
	02.1.1125.00.41100	5.000	4.500	-500
	02.1.1125.00.41500	968.600	953.200	-15.400
	02.1.1125.00.42443	202.500	217.300	+14.800

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
	02.1.1125.00.54230	2.867.000	2.824.800	-42.200
	02.1.1125.00.54610	4.800	4.700	-100
	02.1.1125.00.54900	46.900	46.100	-800
	02.1.1125.00.55200	110.000	103.000	-7.000
	02.1.1125.00.56100	230.200	215.200	-15.000
	02.1.1125.00.56200	27.000	26.200	-800
	02.1.1125.00.56300	382.000	372.400	-9.600
	02.1.1125.00.56700	912.100	873.100	-39.000
	02.1.1125.00.57400	1.213.000	1.210.500	-2.500
	02.1.1125.00.58720	40.600	40.100	-500
Evangelisches Landesjugendpfarramt	02.1.1126.00.40520	0	1.200	+1.200
	02.1.1126.00.41100	0	500	+500
	02.1.1126.00.41500	0	15.400	+15.400
	02.1.1126.00.42443	0	5.100	+5.100
	02.1.1126.00.54230	0	42.200	+42.200
	02.1.1126.00.54610	0	100	+100
	02.1.1126.00.54900	0	800	+800
	02.1.1126.00.55200	0	7.000	+7.000
	02.1.1126.00.56100	0	15.000	+15.000
	02.1.1126.00.56200	0	800	+800
	02.1.1126.00.56300	0	9.600	+9.600
	02.1.1126.00.56700	0	39.000	+39.000
	02.1.1126.00.57400	0	2.500	+2.500
	02.1.1126.00.58720	0	500	+500
Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern	02.1.1510.00.42443	47.300	49.800	+2.500
Polizeiseelsorge	02.1.1520.00.42443	4.300	14.100	+9.800
Kriegsd.verweigerer/Zivild.- leistende, Friedensarbeit	02.1.1550.00.42443	5.700	31.100	+25.400
Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik	02.1.2281.00.42443	133.300	128.400	-4.900
Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	02.1.2921.00.42443	10.000	0	-10.000
Evangelische Akademie Bad Boll	02.1.5220.00.42443	884.800	712.000	-172.800
Evang. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung	02.1.5260.00.42443	37.100	44.000	+6.900
Heimvolkshochschule	02.1.8160.40.42391	0	400.000	+400.000
Hohebuch	02.1.8160.40.58720	0	400.000	+400.000
Evangelische Akademie Bad Boll	02.1.8160.70.42391	67.000	117.000	+50.000
	02.1.8160.70.58720	433.500	483.500	+50.000
Studierendenwohnheime	02.1.8160.80.42391	0	60.000	+60.000
	02.1.8160.80.58720	147.900	207.900	+60.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.01.54230	745.300	0	-745.300
Akademie Bad Boll 5220	02.1.8813.01.54610	700	0	-700
	02.1.8813.01.56900	1.100	0	-1.100
	02.1.8813.01.58413	712.000	0	-712.000
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.02.58413	470.400	0	-470.400
Schulstiftung 5131				
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.03.58413	56.000	0	-56.000
Evangelische Fachschulen 2281				
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.04.58413	170.000	0	-170.000
PTZ 0481				
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.05.58413	1.200.000	0	-1.200.000
Religionsunterricht 0410				
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.06.58413	80.000	0	-80.000
Evangelisches Jugendwerk 1125				
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.07.58413	25.000	0	-25.000
EAEW 5260				
Strukturanpassung 2005	02.1.8813.08.58413	32.000	0	-32.000
Hohebuch 1510				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.01.58413	175.900	1.375.900	+1.200.000
Religionsunterricht 0410				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.03.58413	39.500	134.500	+95.000
PTZ 0481				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.04.58413	20.900	0	-20.900
Evang. Seminarstiftung				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.05.58413	122.500	222.400	99.900
Evang. Jugendwerk 1125				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.07.58413	15.300	49.800	+34.500
Bauernarbeit 1510				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.08.58413	4.300	14.100	+9.800
Polizeipfarramt 1520				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.09.58413	5.700	31.100	+25.400
KDV/ZDL/Friedensarbeit 1550				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.12.58413	77.300	128.400	+51.100
Evang. Fachschulen 2281				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.13.58413	10.000	0	-10.000
KDA 2921				
Strukturanpassung 2006	02.1.8814.15.54230	0	745.300	+745.300
Akademie Bad Boll 5220	02.1.8814.15.54610	0	700	+700

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
	02.1.8814.15.56900	0	1.100	+1.100
	02.1.8814.15.58413	172.800	712.000	+539.200
Strukturanpassung 2006 EAEW 5260	02.1.8814.16.58413	12.100	44.000	+31.900
Strukturanpassung 2006 Schulstiftung 5131	02.1.8814.19.58413	0	470.400	+470.400
Deckungsmittel für Investitionen	02.2.9220.00.57681	107.000	617.000	+510.000
Budgetbewirtschaftung	02.2.9729.00.41944	0	52.620.800	+52.620.800
Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen	03.1.0383.00.42443	6.300	26.100	+19.800
	03.1.0383.00.42800	0	240.000	+240.000
	03.1.0383.00.57490	0	240.000	+240.000
Theologiestudium (allgemein)	03.1.0621.00.42443	0	21.700	+21.700
Evangelisches Stift Tübingen	03.1.0622.00.42443	103.600	95.600	-8.000
Pfarrseminar	03.1.0651.00.42443	132.400	248.100	+115.700
Theologische Prüfungen	03.1.0680.00.42443	0	2.600	+2.600
Evang. Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg	03.1.2181.00.42443	418.100	442.000	+23.900
Karl-Heim-Haus, Tübingen	03.1.5510.02.42443	6.700	10.700	+4.000
Karl-Heim-Haus, Tübingen	03.1.8160.30.42391	29.100	52.600	+23.500
	03.1.8160.30.42443	1.100	1.800	+700
	03.1.8160.30.58720	177.900	201.400	+23.500
Strukturanpassung 2005 Stift Tübingen 0622	03.1.8813.01.58413	46.500	0	-46.500
Strukturanpassung 2005 Pfarrseminar 0651	03.1.8813.02.58413	94.500	0	-94.500
Strukturanpassung 2005 Fachhochschule 2181	03.1.8813.03.54220	55.500	0	-55.500
	03.1.8813.03.54230	171.200	0	-171.200
	03.1.8813.03.54250	20.000	0	-20.000
	03.1.8813.03.54320	19.600	0	-19.600
	03.1.8813.03.54350	2.300	0	-2.300
	03.1.8813.03.54610	3.100	0	-3.100
	03.1.8813.03.56300	11.800	0	-11.800
	03.1.8813.03.56900	200	0	-200
	03.1.8813.03.57370	22.900	0	-22.900
	03.1.8813.03.57371	22.000	0	-22.000
	03.1.8813.03.58413	375.000	0	-375.000
Strukturanpassung 2006 Evang. Stift Tübingen 0622	03.1.8814.01.58413	57.100	95.600	+38.500

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Strukturanpassung 2006 Pfarrseminar 0651	03.1.8814.02.58413	37.900	248.100	+210.200
Strukturanpassung 2006 Fachhochschule 2181	03.1.8814.03.54220	0	55.500	+55.500
	03.1.8814.03.54230	0	171.200	+171.200
	03.1.8814.03.54250	0	20.000	+20.000
	03.1.8814.03.54320	0	19.600	+19.600
	03.1.8814.03.54350	0	2.300	+2.300
	03.1.8814.03.54610	0	3.100	+3.100
	03.1.8814.03.56300	0	11.800	+11.800
	03.1.8814.03.56900	0	200	+200
	03.1.8814.03.57370	0	22.900	+22.900
	03.1.8814.03.57371	0	22.000	+22.000
	03.1.8814.03.58413	43.100	442.000	+398.900
Strukturanpassung 2006 Diakonenausbildung 0383	03.1.8814.04.58413	6.300	26.100	+19.800
Strukturanpassung 2006 Karl-Heim-Haus 5510.02	03.1.8814.05.58413	7.800	12.500	+4.700
Strukturanpassung 2006 Theol. Prüfungen 0680	03.1.8814.06.58413	0	2.600	+2.600
Strukturanpassung 2006 Theologiestudium 0621	03.1.8814.07.58413	0	21.700	+21.700
Deckungsmittel für Investitionen	03.2.9220.00.57681	578.100	601.600	+23.500
Budgetbewirtschaftung	03.2.9729.00.41944	0	11.160.300	+11.160.300
	03.2.9729.00.58210	17.100	54.800	+37.700
Diakonat	04.1.0311.00.42443	7.000	0	-7.000
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	04.1.0384.00.42443	109.200	80.500	-28.700
Gemeinde-Pfarrdienst	04.1.0510.00.41900	237.100	355.600	+118.500
	04.1.0510.00.42442	20.000	0	-20.000
	04.1.0510.00.56100	93.000	106.000	+13.000
	04.1.0510.00.56300	6.000	9.000	+3.000
	04.1.0510.00.58720	20.000	0	-20.000
Gemeinde-Pfarrdienst	04.1.0510.02.42442	0	70.000	+70.000
	04.1.0510.02.56400	0	50.000	+50.000
	04.1.0510.02.58720	0	20.000	+20.000
Gemeindebezogene Sonderpfarrstellen	04.1.0511.00.41900	21.400	96.700	+75.300
	04.1.0511.00.57370	1.528.900	1.604.200	+75.300
Pastoralkolleg Denkendorf	04.1.0581.00.42443	3.900	0	-3.900
Seminar für Seelsorge- Fortbildung (KSA)	04.1.0585.00.42443	44.100	0	-44.100
Altenheimseelsorge	04.1.1331.00.57370	449.000	454.300	+5.300

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	04.1.8160.01.42391 04.1.8160.01.58720	0 0	225.000 239.000	+225.000 +239.000
Strukturanpassung 2005 Kloster Denkendorf 0384	04.1.8813.01.58413	85.000	0	-85.000
Strukturanpassung 2005 KSA 0585	04.1.8813.02.58413	37.500	0	-37.500
Strukturanpassung 2006 Diakonat 0311	04.1.8814.01.58413	7.000	0	-7.000
Strukturanpassung 2006 Kloster Denkendorf 0384	04.1.8814.02.58413	24.200	80.500	+56.300
Strukturanpassung 2006 Pastoralkolleg Denkendorf 0581	04.1.8814.03.58413	3.900	0	-3.900
Strukturanpassung 2006 KSA 0585	04.1.8814.04.58413	6.600	0	-6.600
Train the Trainer (TTT)	04.1.8855.00.42800 04.1.8855.00.54230 04.1.8855.00.56400	287.700 80.000 136.700	264.700 35.000 158.700	-23.000 -45.000 +22.000
Deckungsmittel für Investitionen	04.2.9220.00.57681 04.2.9220.00.58412	0 20.000	225.000 70.000	+225.000 +50.000
Budgetbewirtschaftung	04.2.9729.00.41944 04.2.9729.00.58210	0 672.700	119.720.500 761.200	+119.720.500 +88.500
Beamtenversorgungsumlage	05.1.7690.00.54321 05.1.7690.00.54610	3.782.800 0	2.549.000 1.233.800	-1.233.800 +1.233.800
Gänsheidestr. 86, Stuttgart	05.1.8180.01.42391 05.1.8180.01.58720	0 15.300	80.000 95.300	+80.000 +80.000
Prälaturen Heilbronn, Reutlingen, Ulm	05.1.8180.10.42391 05.1.8180.10.58720	40.000 60.900	210.000 230.900	+170.000 +170.000
Projekt Umsetzung Bildungskonzeption	05.1.8845.00.42800 05.1.8845.00.56300 05.1.8845.00.56700 05.1.8845.00.56900	0 0 0 0	66.000 10.000 6.000 50.000	+66.000 +10.000 +6.000 +50.000
Deckungsmittel für Investitionen	05.2.9220.00.57681	240.000	455.000	+215.000
Budgetbewirtschaftung	05.2.9729.00.41944	0	18.069.800	+18.069.800
Versorgung	06.2.9500.00.41900 06.2.9500.00.56700	741.000 13.000	760.000 32.000	+19.000 +19.000
Budgetbewirtschaftung	06.2.9729.00.41944 06.2.9729.00.56900 06.2.9729.00.58210	0 0 35.600	62.175.200 19.000 16.600	+62.175.200 +19.000 -19.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Richard-Wagner-Str. 68, Stuttgart	07.1.8191.01.41900	4.500	36.000	+31.500
	07.1.8191.01.58720	9.500	41.000	+31.500
Kauffmannstr. 40, Stuttgart	07.1.8193.04.41910	0	45.600	+45.600
	07.1.8193.04.41930	0	94.100	+94.100
	07.1.8193.04.58720	0	139.700	+139.700
Landwirtschaftliche Grundstücke Herbrechtingen	07.1.8240.01.41230	0	500	+500
	07.1.8240.01.55200	0	100	+100
Emma-Reichle-Stiftung	07.1.8740.01.58720	0	20.900	+20.900
Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche	07.1.8840.00.42441	0	232.000	+232.000
	07.1.8840.00.54230	504.000	571.500	+67.500
	07.1.8840.00.56390	249.000	413.500	+164.500
Kirchensteuern	07.2.9100.00.42335	176.994.400	178.640.800	+1.646.400
Allgemeiner Deckungsbedarf	07.2.9230.01.56944	0	17.624.300	+17.624.300
	07.2.9230.02.56944	0	52.620.800	+52.620.800
	07.2.9230.03.56944	0	11.160.300	+11.160.300
	07.2.9230.04.56944	0	119.720.500	+119.720.500
	07.2.9230.05.56944	0	18.069.800	+18.069.800
	07.2.9230.06.56944	0	62.175.200	+62.175.200
	07.2.9230.08.56944	0	2.289.400	+2.289.400
	07.2.9230.09.56944	0	7.393.100	+7.393.100
	07.2.9230.10.56944	0	+279.400	+279.400
	07.2.9230.12.56944	0	+354.800	+354.800
	07.2.9230.13.56944	0	+740.100	+740.100
	Ausgleichsrücklage	07.2.9721.00.42800	6.953.700	5.729.100
Budgetbewirtschaftung	07.2.9729.00.41900	0	12.600	+12.600
	07.2.9729.00.58210	843.600	603.700	-239.900
	07.2.9729.00.58411	0	232.000	+232.000
Bürgschaftssicherungsrücklage	07.2.9735.00.42800	0	41.300	+41.300
	07.2.9735.00.58720	0	340.000	+340.000
Gebäudeinstandsetzungs- rücklage	07.2.9760.00.42800	0	35.000	+35.000
	07.2.9760.00.57681	0	35.000	+35.000
	07.2.9760.00.58720	4.704.500	3.451.000	-1.253.500
Oberkirchenrat	08.1.7610.00.42442	0	25.000	+25.000
	08.1.7610.00.56700	0	25.000	+25.000
Deckungsmittel für Investitionen	08.2.9220.00.58330	26.400	51.400	+25.000
	08.2.9220.00.58412	0	25.000	+25.000
Budgetbewirtschaftung	08.2.9729.00.41944	0	2.289.400	+2.289.400
Diakonisches Werk	09.1.2120.00.57463	1.392.800	1.422.800	+30.000
	09.1.2120.00.57499	0	5.100	+5.100
Arbeit mit Spätaussiedlerinnen und -siedlern	09.1.2910.00.42443	3.600	0	-3.600
	09.1.2910.00.57461	89.700	0	-89.700

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	09.1.2930.00.42443	32.600	0	-32.600
	09.1.2930.00.57370	44.800	0	-44.800
	09.1.2930.00.57461	824.000	0	-824.000
Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	09.1.2950.00.42443	0	32.600	+32.600
	09.1.2950.00.57370	0	44.800	+44.800
	09.1.2950.00.57461	0	824.000	+824.000
Arbeit mit Spätaussiedlern	09.1.2955.00.41900	0	9.500	+9.500
	09.1.2955.00.42443	0	3.600	+3.600
	09.1.2955.00.56900	0	9.500	+9.500
	09.1.2955.00.57461	0	89.700	+89.700
Budgetbewirtschaftung	09.2.9729.00.41944	0	7.393.100	+7.393.100
Budgetbewirtschaftung	10.2.9729.00.41944	0	+279.400	+279.400
Budgetbewirtschaftung	12.2.9729.00.41944	0	+354.800	+354.800
Budgetbewirtschaftung	13.2.9729.00.41944	0	+740.100	+740.100
<u>Vermögenshaushalt</u>				
Kirchlicher Entwicklungsdienst	01.6.3510.00.83140	0	16.800	+16.800
	01.6.3510.00.91110	0	16.800	+16.800
Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	01.6.3830.00.83110	0	25.000	+25.000
	01.6.3830.00.91400	0	25.000	+25.000
Öffentlichkeitsarbeit	01.6.4100.00.83140	400	16.400	+16.000
	01.6.4100.00.91110	0	16.000	+16.000
Evangelisches Medienhaus	01.6.4110.00.83110	0	300.000	+300.000
	01.6.4110.00.91400	0	300.000	+300.000
Stift Urach	01.6.5280.00.83140	22.000	137.000	+115.000
	01.6.5280.00.91110	17.700	117.700	+100.000
	01.6.5280.00.94200	4.300	19.300	+15.000
Überleitung	01.6.8820.00.83140	0	120.000	+120.000
	01.6.8820.00.91110	0	120.000	+120.000
Budgetbewirtschaftung	01.7.9729.00.83140	75.000	0	-75.000
	01.7.9729.00.91110	75.000	0	-75.000
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	02.6.1125.00.83140	40.600	40.100	-500
	02.6.1125.00.91110	40.600	40.100	-500
Evangelisches Landesjugendpfarramt	02.6.1126.00.83140	0	500	+500
	02.6.1126.00.91110	0	500	+500
Heimvolkshochschule Hohebuch	02.6.8160.40.83140	0	400.000	+400.000
	02.6.8160.40.95000	0	400.000	+400.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Evangelische Akademie Bad Boll	02.6.8160.70.83140	433.500	483.500	+50.000
	02.6.8160.70.95000	67.000	117.000	+50.000
Studierendenwohnheime	02.6.8160.80.83140	147.900	207.900	+60.000
	02.6.8160.80.95000	0	60.000	+60.000
Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen	03.6.0383.00.83110	0	240.000	+240.000
	03.6.0383.00.91400	0	240.000	+240.000
Evangelische Fachhochschule	03.6.8160.20.83110	0	260.000	+260.000
	03.6.8160.20.94100	0	260.000	+260.000
Karl-Heim-Haus Tübingen	03.6.8160.30.83140	177.900	201.400	+23.500
	03.6.8160.30.95000	29.100	52.600	+23.500
Mössnerweg 11, Ludwigsburg	03.6.8190.01.83410	0	500.000	+500.000
	03.6.8190.01.91110	3.100	503.100	+500.000
Gemeinde-Pfarrdienst	04.6.0510.00.83140	20.000	0	-20.000
	04.6.0510.00.91110	20.000	0	-20.000
Gemeinde-Pfarrdienst	04.6.0510.02.83140	0	20.000	+20.000
	04.6.0510.02.91110	0	20.000	+20.000
Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	04.6.8160.01.83140	0	239.000	+239.000
	04.6.8160.01.95000	0	225.000	+225.000
	04.6.8160.01.95900	0	14.000	+14.000
Train the Trainer (TTT)	04.6.8855.00.83110	287.700	264.700	-23.000
	04.6.8855.00.91400	287.700	264.700	-23.000
Gänsheidestr. 86, Stuttgart	05.6.8180.01.83140	15.300	95.300	+80.000
	05.6.8180.01.95000	0	80.000	+80.000
Prälaturen Heilbronn, Reutlingen, Ulm	05.6.8180.10.83140	60.900	230.900	+170.000
	05.6.8180.10.95000	40.000	210.000	+170.000
Projekt Umsetzung Bildungskonzeption	05.6.8845.00.83110	0	66.000	+66.000
	05.6.8845.00.91400	0	66.000	+66.000
Danneckerstraße 43, Stuttgart	07.6.8160.01.83410	0	990.000	+990.000
	07.6.8160.01.91110	56.300	818.600	+762.300
	07.6.8160.01.91200	0	227.700	+227.700
Richard-Wagner-Str. 68, Stuttgart	07.6.8191.01.83110	25.000	145.200	+120.200
	07.6.8191.01.83140	9.500	41.000	+31.500
	07.6.8191.01.95000	25.000	176.700	+151.700
Schreberweg 5 + 7, Fellbach	07.6.8191.03.83110	0	45.000	+45.000
	07.6.8191.03.95000	0	45.000	+45.000
Kauffmannstr. 40, Stuttgart	07.6.8193.04.83110	45.000	155.300	+110.300
	07.6.8193.04.83140	0	139.700	+139.700
	07.6.8193.04.95000	45.000	295.000	+250.000

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Emma-Reichle-Stiftung	07.6.8740.01.83140	0	20.900	+20.900
	07.6.8740.01.91110	0	20.900	+20.900
Ausgleichsrücklage	07.7.9721.00.83110	6.953.700	5.729.100	-1.224.600
	07.7.9721.00.91400	6.953.700	5.729.100	-1.224.600
Bürgschaftssicherungsrücklage	07.7.9735.00.83110	0	41.300	+41.300
	07.7.9735.00.83140	0	340.000	+340.000
	07.7.9735.00.91110	0	340.000	+340.000
	07.7.9735.00.91400	0	41.300	+41.300
Gebäudeinstandsetzungs- rücklage	07.7.9760.00.83110	0	35.000	+35.000
	07.7.9760.00.83140	4.704.500	3.451.200	-1.253.300
	07.7.9760.00.91110	4.704.500	3.451.200	-1.253.300
	07.7.9760.00.91400	0	35.000	+35.000

Erläuterungen:**Haushaltsbereich Kirchensteuer (RT 0009)****Ordentlicher Haushalt**

Zu KSt. 07.2.9100.00: Durch den Rückgang der Clearing-Vorauszahlung erhöht sich die Zuweisung an die Haushaltsbereiche Aufgaben der Kirchengemeinden und Aufgaben der Landeskirche, sowie die Kirchensteuer-Verwendung für den Kirchlichen Entwicklungsdienst.

Zu KSt. 07.2.9111.00.40115 und 58720: Clearing-Rückerstattung für das Jahr 2001 und Zuführung zur zweckbestimmten Clearingrücklage gemäß § 3 Abs. 5 Haushaltsgesetz.

Zu KSt. 07.2.9111.00.41100 und 58720: Erhöhung bezüglich der Zinsen der zweckbestimmten Clearingrücklage für den Bereich der Versorgung.

Zu KSt. 07.2.9111.00.57150: Anpassung der Clearing-Vorauszahlung.

Zu KSt. 07.2.9230.00: Deckungsbedarf des Budgets 11 Rechnungsprüfamt, Verrechnung mit Kostenstelle 11.2.9729.00.41944.

Zu KSt. 11.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 11 Rechnungsprüfamt, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.00.56944.

Vermögenshaushalt

Zu KSt. 07.7.9111.00: Zuführung der Zinsen und der Clearingrückerstattung zur zweckbestimmten Clearingrücklage.

Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)**Ordentlicher Haushalt**

Zu KSt. 01.1.3510.00: Vgl. Erläuterung beim Haushaltsbereich Kirchensteuern, KSt. 07.2.9100.00.

Zu KSt. 01.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 1 Theologie und weltweite Kirche, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.00.56944.

Zu KSt. 07.2.9230.00: Deckungsbedarf des Budgets 1 Theologie und weltweite Kirche, Verrechnung mit Kostenstelle 01.2.9729.00.41944.

Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)

Ordentlicher Haushalt

Zu KSt. 01.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 1 Theologie und weltweite Kirche, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.01.56944.

Zu KSt. 06.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 6 Dienst- und Arbeitsrecht, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.06.56944.

Zu KSt. 07.2.9100.00: Vgl. Erläuterung beim Haushaltsbereich Kirchensteuern, KSt. 07.2.9100.00.

Zu KSt. 07.2.9721.00 und 07.7.9721.00: Durch den Mehrertrag der Kirchensteuerzuweisung verringert sich die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage.

Zu KSt. 07.2.9230.01, 06, 08: Deckungsbedarf des Budgets 1 Theologie und weltweite Kirche, Verrechnung mit Kostenstelle 01.2.9729.00.41944, des Budgets 6 Dienst- und Arbeitsrecht, Verrechnung mit Kostenstelle 06.2.9729.00.49144 und des Budgets 8 Bauwesen, Gemeindeaufsicht und Immobilienwirtschaft, Verrechnung mit Kostenstelle 08.2.9729.00.41944.

Zu KSt. 08.1.7620.00: Begleitung und Unterstützung der Umstrukturierungsmaßnahmen in den Kirchlichen Verwaltungsstellen. Finanzierung erfolgt über KSt. 08.2.9220.00.

Zu KSt. 08.2.9220.00: Begleitung und Unterstützung der Umstrukturierungsmaßnahmen in den Kirchlichen Verwaltungsstellen, vgl. KSt. 08.1.7620.00. Die Landeskirche beteiligt sich hieran mit 25 %.

Zu KSt. 08.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 8 Bauwesen, Gemeindeaufsicht und Immobilienwirtschaft, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.08.56944.

Vermögenshaushalt

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt befinden sich überwiegend bei den jeweiligen Kostenstellen im Ordentlichen Haushalt.

Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Ordentlicher Haushalt

Zu KSt. 01.1.0120.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.

Zu KSt. 01.1.0150.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.

Zu KSt. 01.1.0210.00: Reduzierung des Vakanzabschlags für Praktikanten der Kirchenmusik. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.0280.00.40450: Weitere Kürzung der Zuweisungen der EKD. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.0280.00.56810: Korrektur der Abschreibungen für bewegliche Sachanlagen. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.1610.00: Sonderzuschuss an die Evangelische Missionsschule Unterweissach für Reparatur und Renovierungsarbeiten an deren Gebäude (30.000 Euro), sowie einmaliger Zuschuss für die kirchlichen Dienste bei der Landesgartenschau 2006 in Heidenheim (7.000 Euro). Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.1700.00: Erhöhung der anteiligen Mittel für die kirchlichen Veranstaltungen bei der Fußball-WM 2006. Finanzierung aus Budgetmittel des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.1800.00.42442 und 56700: Umzug der Abteilungen des Gemeindedienstes einschließlich der Evangelischen Frauen in Württemberg. Finanzierung erfolgt über KSt. 01.2.9220.00.

Zu KSt. 01.1.1800.00.42443: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.

Zu KSt. 01.1.1800.00.56810: Korrektur der Abschreibungen für bewegliche Sachanlagen. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.1800.00.57400: Erhöhung der Zuweisung an Dorfhelferinnenwerk. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.2341.00.54230: Anhebung einer Stelle von BAT VII in BAT VI b.

Zu KSt. 01.1.2341.00.56810: Korrektur der Abschreibungen für bewegliche Sachanlagen. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.3493.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.

Zu KSt. 01.1.3510.00: Durch die Änderung der Kirchensteuerzuweisung an den Kirchlichen Entwicklungsdienst im Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung, erhöht sich auch der 25 %-Anteil des Kirchlichen Entwicklungsdienstes im Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche.

Zu KSt. 01.1.3810.00: Veranschlagung von einer zusätzlich erforderlichen Leerstelle. Der Versorgungsbeitrag wird als Ersatz gedeckt.

Zu KSt. 01.1.3830.00.42443: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.

Zu KSt. 01.1.3830.00.42800 und 57490 und 01.6.3830.00: Erste Rate zur Evaluierung des Zweijahresprogramms des Evangelischen Missionswerks Südwestdeutschland. Finanzierung durch Rücklagenentnahme des Sonderhaushalts.

Zu KSt. 01.1.3830.00.56810: Korrektur der Abschreibungen für bewegliche Sachanlagen. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.4100.00.41900: Ersatz der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart für die Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt Stuttgart“ für die Rechnungsjahre 2004 und 2005. Deckung der Verlängerung der Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt Stuttgart“ (75.300 Euro), vgl. KSt. 01.1.4100.00.57490 und Erhöhung Budgetmittel des Budgets 1, vgl. KSt. 01.2.9729.00.58210.

Zu KSt. 01.1.4100.00.42335, 54230 und 56900: Die Stelle für Fundraising wurde nicht mit einem Angestellten, sondern mit einem Pfarrer besetzt. Es ist statt Vergütungsaufwand ein Ersatz an KSt. 04.1.0510.00.41900 zu veranschlagen.

Zu KSt. 01.1.4100.00.57490: Verlängerung der Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt Stuttgart“ (75.300 Euro) und landeskirchlicher Zuschuss für den CFF-Filmpreis „David“ (1.500 Euro), sowie Zuschuss für das Projekt des Kirchenbezirks Stuttgart „Nacht der offenen Kirchen“ an Pfingsten 2006 (5.000 Euro). Finanzierung aus Budgetmittel des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.4100.00.58720: Die Zinsen der Rücklage des Sonderhaushalts sollen dieser zugeführt werden um die Rücklage zu stärken. Entstehende Finanzierungslücke wird aus Budgetmittel des Budgets 1 gedeckt.

Zu KSt. 01.1.4110.00.42335 und 57499: Der Sachaufwand für die Fundraisingstelle wird heraufgesetzt, da von dem insgesamt im Haushaltsbereich Kirchensteuer zur Verfügung stehenden Betrag in Höhe von 160.000 Euro 68.500 Euro (bisher 80.000 Euro) für die Personalkosten eingesetzt werden.

Zu KSt. 01.1.4110.00.42442 und 57499: Teilfinanzierung des Projekts Internet-Baukästen für Kirchenbezirke und -gemeinden. Finanzierung erfolgt aus KSt. 01.2.9220.00.

Zu KSt. 01.1.4110.00.42800 und 57499: Landeskirchlicher Zuschuss für die Neuauflage des Gesangbuchs. Finanzierung erfolgt über Entnahme aus der Budgetrücklage des Budgets 1, vgl. 01.6.4110.00.

Zu KSt. 01.1.5280.00.40420: Ausfall von Zuschüssen der Trägerkirchenbezirke für das Stift Urach. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.5280.00.42443: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.

Zu KSt. 01.1.5280.00.56810: Korrektur der Abschreibungen für bewegliche Sachanlagen. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.5280.00.58720: Stärkung der Ausgleichsrücklage des Sonderhaushalts Stift Urach. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.5280.00.58720: Zuführung zum Vermögenshaushalt für Ersatzbeschaffungen im Stift. Finanzierung erfolgt über Budgetzuschlag, vgl. KSt. 01.2.9729.00.58210.

Zu KSt. 01.1.5500.00: Gemeinsames Ausstellungsprojekt mit der badischen Landeskirche in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 1.

Zu KSt. 01.1.8813.01: Die gebrauchte Museumstechnik konnte an ein Museum in Bayern verkauft werden. Aus dem Erlös werden zum Teil die weiteren Personalaufwendungen und sonstigen Aufwendungen finanziert. Restliche Finanzierung erfolgt über die Allgemeine Ausgleichsrücklage.

Zu KSt. 01.1.8813.02 – 04 und 01.1.8814.01, 03, 06, 10, 11 und 12 und Gruppierung 42443 des Budgets 1: Ab dem Nachtrag 2006 wird die Kostenstelle 8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption in die Kostenstelle 8814 integriert, nachdem die Arbeitsgruppen der Bildungskonzeption die Kürzungsbeträge aus der Bildungskonzeption und der 5 %-Kürzung zusammen genommen und als einen Kürzungsbetrag behandelt haben. Hierdurch wird eine einheitliche Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen gewährleistet.

Zu KSt. 01.1.8820.00: Übernahme der Psychologischen Beratungsstelle Albstadt-Ebingen durch den Kirchenbezirk Balingen zum 1. Januar 2008 und Ausstattung der Rücklage für die vertraglich übernommenen Aufwendungen der Mitarbeitenden in Altersteilzeit in 2008.

Zu KSt. 01.2.9220.00: Teilfinanzierung des Projekts Internet.Baukästen für Kirchenbezirke und -gemeinden, KSt. 01.1.4110.00 (80.000 Euro) sowie Finanzierung des Umzugs der Abteilungen des Gemeindedienstes, KSt. 01.1.1800.00 (100.000 Euro).

Zu KSt. 01.2.9729.00.41900: Rückerstattung der anteiligen nicht verbrauchten Mittel, welche im Nachtrag 2001 für ein Projekt in der Aussiedlerseelsorge gewährt wurde.

Zu KSt. 01.2.9729.00.41944: Deckungsbedarf des Budgets 1 Theologie und weltweite Kirche, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.01.56944.

Zu KSt. 01.2.9729.00.58210: Ausgleich der Mehraufwendungen des Budgets 1 für die Reduzierung des Vakanzabschlags für Praktikanten der Kirchenmusik, KSt. 01.1.0210.00 (30.000 Euro), die weitere Kürzung der Zuweisungen der EKD, KSt. 01.1.0280.00 (109.300 Euro), den Sonderzuschuss an die Evangelische Missionsschule Unterweissach, KSt. 01.1.1610.00 (30.000 Euro), den einmaligen Zuschuss für die kirchlichen Dienste bei der Landesgartenschau 2006, KSt. 01.1.1610.00 (7.000 Euro), die Erhöhung der anteiligen Mittel für die kirchlichen Veranstaltungen bei der Fußball-WM 2006 (20.000 Euro), die Erhöhung der Zuweisung an das Dorfhelferinnenwerk, KSt. 01.1.1800.00 (60.000 Euro), die Anhebung einer Stelle, KSt. 01.1.2341.00 (2.500 Euro), die Verlängerung der Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt Stuttgart“, KSt. 01.1.4100.00 (75.300 Euro), den landeskirchlichen Zuschuss für den CFF-Filmpreis „David“, KSt. 01.1.4100.00 (1.500 Euro), den Zuschuss für das Projekt des Kirchenbezirks Stuttgart „Nacht der offenen Kirchen“ an Pfingsten 2006, KSt. 01.1.4100.00 (5.000 Euro), die Zinsen der Rücklage des Sonderhaushalts, KSt. 01.1.4100.00 (16.000 Euro), den Ausfall von Zuschüssen der Trägerkirchenbezirke für das Stift Urach, KSt. 01.1.5280.00 (16.000 Euro), die Stärkung der Ausgleichsrücklage

des Sonderhaushalts Stift, KSt. 01.1.5280.00 (100.000 Euro), das gemeinsame Ausstellungsprojekt in Brüssel, KSt. 01.1.5500.00 (5.000 Euro), die Aufstockung der Rücklage, KSt. 01.1.8820.00 (120.000 Euro), sowie für die Finanzierung der Korrektur der Abschreibungen für bewegliche Sachanlagen, KSt. 01.1.0280.00 (4.300 Euro), 01.1.1800.00 (42.700 Euro), 01.1.2341.00 (2.400 Euro), 01.1.3830.00 (4.300 Euro) und 01.1.5280.00 (4.700 Euro).

Enthalten ist weiterhin ein Budgetzuschlag für die Ersatzbeschaffung von beweglichen Sachanlagen im Stift Urach, da die Höhe der jährlichen Rücklagenzuführung zur Substanzerhaltungsrücklage für bewegliche Sachanlagen nicht ausreicht um regelmäßige Ersatzbeschaffungen zu finanzieren, KSt. 01.1.5280.00 (15.000 Euro). Positiv zu berücksichtigen sind der Ersatz der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart für die Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt Stuttgart“, KSt. 01.1.4100.00 (149.100 Euro), sowie die Rückerstattung der nicht benötigten Mittel aus dem Projekt der Aussiedlerseelsorge, KSt. 01.2.9729.00 (9.500 Euro) und die Zinsen der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage, KSt. 01.2.9729.00 (75.000 Euro).

Zu KSt. 01.2.9729.00.58720 und 01.7.9729.00: Die Zinsen der budgetbezogenen Ausgleichsrücklage werden zur Deckung des Budgets benötigt und werden nicht der Rücklage zugeführt.

Zu KSt. 02.1.0481.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.0611.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.1125.00, 02.1.1126.00, 02.6.1125.00 und 02.6.1126.00: Im Haushaltsjahr 2006 soll das Landesjugendpfarramt, trotz Fusion mit dem Evangelischen Jugendwerk, bei Kostenstelle 02.1.1126.00 dargestellt und abgewickelt werden.

Zu KSt. 02.1.1125.00.42443: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.1510.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.1520.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.1550.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.2281.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.2921.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.5220.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.5260.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 02.1.8813.

Zu KSt. 02.1.8160.40 und 02.6.8160.40: Planungskosten und erste Kosten für die Sanierung der Heimvolkshochschule Hohebuch. Finanzierung erfolgt von KSt. 02.2.9220.00.

Zu KSt. 02.1.8160.70 und 02.6.8160.70: Planungsrate für den Südflügel. Finanzierung erfolgt von KSt. 02.2.9220.00.

Zu KSt. 02.1.8160.80 und 02.6.8160.80: Brandschutzmaßnahmen im Adolf-Schlatterhaus. Finanzierung erfolgt von KSt. 02.2.9220.00.

Zu KSt. 02.1.8813.01 – 08 und 02.1.8814.01, 03, 04, 05, 07, 08, 09, 12, 13, 15, 16, und 19 sowie Gruppierung 42443 des Budgets 2: Ab dem Nachtrag 2006 wird die Kostenstelle 8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption in die Kostenstelle 8814 integriert, nachdem die Arbeitsgruppen der Bildungskonzeption die Kürzungsbeträge aus der Bildungskonzeption und der 5 %-Kürzung zusammen genommen und als einen Kürzungsbetrag behandelt haben. Hierdurch wird eine einheitliche Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen gewährleistet.

Zu KSt. 02.2.9220.00: Planungs- und erste Sanierungskosten der Heimvolkshochschule Hohebuch, KSt. 02.1.8160.40 (400.000 Euro), Planungsrate für den Südflügel in der Akademie Bad Boll, KSt. 02.1.8160.70 (50.000 Euro) sowie Brandschutzmaßnahmen im Adolf-Schlatterhaus, KSt. 02.1.8160.80 (60.000 Euro).

Zu KSt. 02.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 2 Kirche und Bildung, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.02.56944.

Zu KSt. 03.1.0383.00.42443: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.8813.

Zu KSt. 03.1.0383.00.42800 und 57490: Mit notariellem Vertrag vom 21. Februar 2006 wurde die Karlshöhe Ludwigsburg im Rahmen eines Grundstücktauses zwischen Mössnerweg 11 und Paulusweg 8 in Ludwigsburg neue Eigentümerin des Gebäudes Mössnerweg 11 in Ludwigsburg. Der wertmäßige Unterschied zwischen den Verkehrswerten wird als Zuweisung an die Stiftung Karlshöhe im Sinne einer Ablösung des verdeckten Zuschusses durch die mietfreie Überlassung des Mössnerweges 11 ausgewiesen. (vgl. auch 03.6.0383.00 und 03.6.8190.01 und 03.6.8160.20)

Zu KSt. 03.1.0621.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.8813.

Zu KSt. 03.1.0622.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.8813.

Zu KSt. 03.1.0651.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.8813.

Zu KSt. 03.1.0680.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.8813.

Zu KSt. 03.1.2181.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.8813.

Zu KSt. 03.1.5510.02: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.8813.

Zu KSt. 03.1.8160.30 und 01.6.8160.30: Zweite Rate für den Verputz in der Herrenberger Straße 16, welche aufgrund des Baufortschritts nicht erst im Haushaltsjahr 2007 benötigt wird. Finanzierung erfolgt über KSt. 03.2.9220.00.

Zu KSt. 03.1.8813.01 – 03 und 03.1.8814.01 – 07 sowie Gruppierung 42443 des Budgets 3: Ab dem Nachtrag 2006 wird die Kostenstelle 8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption in die Kostenstelle 8814 integriert, nachdem die Arbeitsgruppen der Bildungskonzeption die Kürzungsbeträge aus der Bildungskonzeption und der 5 %-Kürzung zusammen genommen und als einen Kürzungsbetrag behandelt haben. Hierdurch wird eine einheitliche Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen gewährleistet.

Zu KSt. 03.2.9220.00: Zweite Rate für den Außenputz im Karl-Heim-Haus, KSt. 03.1.8160.30.

Zu KSt. 03.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 3 Kirchliche Ausbildung, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.03.56944.

Zu KSt. 04.1.0311.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 04.1.8813.

Zu KSt. 04.1.0384.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 04.1.8813.

Zu KSt. 04.1.0510.00.41900: Ersatz für die Verlängerung eines Projektauftrags „Umsetzung Bildungskonzeption“ im Budget 5 (vgl. KSt. 05.1.8845.00), sowie Ersatz für die Pfarrstelle Fundraising von Budget 1 (vgl. KSt. 01.1.4100.00).

Zu KSt. 04.1.0510.02 und 04.6.0510.02: Sachkosten Bildungsportal. Finanzierung erfolgt aus KSt. 04.2.9220.00. Sowie Zuordnung zu Objekt.

Zu KSt. 04.1.0510.00.56100 und 56300: Konsultationsprozess „Konzentration im Pfarrdienst“. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 4.

Zu KSt. 04.1.0511.00: Ersatz der Verlängerung der Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt“ von Budget 1 (vgl. KSt. 01.1.4100.00).

Zu KSt. 04.1.0581.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 04.1.8813.

Zu KSt. 04.1.0585.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 04.1.8813.

Zu KSt. 04.1.1331.00: Einstufungsänderung der Projektstelle „Weiterentwicklung Altenheimseelsorge“. Finanzierung über Budgetzuschlag aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage.

Zu KSt. 04.1.8160.01.42391: Deckungsmittel für Brandschutzmaßnahmen und für die Abdichtung der Terrasse im Kloster Denkendorf von KSt. 04.2.9220.00.

Zu KSt. 04.1.8160.01.58720: Kosten für Gutachten zur Verkehrswertermittlung des Klosters Denkendorf (14.000 Euro), Finanzierung aus Budgetmittel des Budgets 4, sowie für Brandschutzmaßnahmen (190.000 Euro) und für die Abdichtung der Terrasse (35.000 Euro) im Kloster.

Zu KSt. 04.1.8813.01 – 02 und 04.1.8814.01 – 04 sowie Gruppierung 42443 des Budgets 4: Ab dem Nachtrag 2006 wird die Kostenstelle 8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption in die Kostenstelle 8814 integriert, nachdem die Arbeitsgruppen der Bildungskonzeption die Kürzungsbeträge aus der Bildungskonzeption und der 5 %-Kürzung zusammen genommen und als einen Kürzungsbetrag behandelt haben. Hierdurch wird eine einheitliche Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen gewährleistet.

Zu KSt. 04.1.8855.00 und 04.6.8855.00: Wegfall einer 0,6 BAT II a Stelle. Ersatz durch Honorarkräfte.

Zu KSt. 04.2.9220.00.57681: Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen (190.000 Euro) und für die Abdichtung der Terrasse (35.000 Euro) im Kloster Denkendorf, KSt. 04.1.8160.01.

Zu KSt. 04.2.9220.00.58412: Finanzierung der Sachkosten Bildungsportal, KSt. 04.1.0510.00.

Zu KSt. 04.2.9729.00.41944: Deckungsbedarf des Budgets 4 Personal, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.04.56944.

Zu KSt. 04.2.9729.00.58210: Finanzierung des Konsultationsprozesses „Konzentration im Pfarrdienst“ bei KSt. 04.1.0510.00 (16.000 Euro), sowie Zugang des Ersatzes für die beiden Pfarrstellen bei KSt. 04.1.0510.00 (118.500 Euro).

Zu KSt. 05.1.7690.00: Zuordnung der Beihilfe von Gruppierung 54321 zu Gruppierung 54610.

Zu KSt. 05.1.8180.01 und 05.6.8180.01: Mehrkosten für die Sanierung des Gebäudes (45.000 Euro) sowie Erneuerung der Heizungsanlage (35.000 Euro). Finanzierung erfolgt von KSt. 05.2.9220.00.

Zu KSt. 05.1.8180.10 und 05.6.8180.10: Renovierung und Dämmung Außenfassade der Prälatur Ulm (35.000 Euro) sowie Renovierung und Dämmung Außenfassade der Prälatur Heilbronn im Zusammenhang mit der Innenrenovierung (100.000 Euro). Finanzierung erfolgt von KSt. 05.2.9220.00. Im Gebäude der Prälatur Heilbronn muss die Heizung erneuert und in diesem Zusammenhang der Energieträger von Öl auf Gas umgestellt werden. Der seitherige Öltank wird ausgebaut und entsorgt. Erhöhung der Zuweisungen für Investitionsmittel.

Zu KSt. 05.1.8845.00 und 05.6.8845.00: Personal- und Sachaufwand sowie Beratungskosten für weitere Schritte zur Umsetzung der Bildungskonzeption. Die Finanzierung erfolgt von der hierfür gebildeten zweckgebundenen Rücklage.

Zu KSt. 05.2.9220.00: Mehrkosten Renovierung Bischofsgebäude, KSt. 05.1.8180.01 (45.000 Euro), sowie Einbau einer neuen Heizungsanlage im Bischofsgebäude, KSt. 05.1.8180.01 (35.000 Euro). Renovierung und Dämmung der Außenfassade in der Prälatur Ulm (35.000 Euro) und in der Prälatur Heilbronn (100.000 Euro).

Zu KSt. 05.2.9729.00: Deckungsbedarf des Budgets 5 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.05.56944.

Zu KSt. 06.2.9500.00: Aufwendungen für das Versorgungsgutachten. Finanzierung aus Budgetmitteln des Budgets 6 über Ersatz.

Zu KSt. 06.2.9729.00.41944: Deckungsbedarf des Budgets 6 Dienst- und Arbeitsrecht, Verrechnung mit Kostenstelle 07.2.9230.06.56944.

Zu KSt. 06.2.9729.00.58210 und 56900: Finanzierung des Versorgungsgutachtens, KSt. 06.2.9500.00.

Zu KSt. 07.1.8191.01: Teilweiser Ersatz der Versicherung für die Sanierung der Abwassergrundleitung in dem Wohngebäude.

Zu KSt. 07.1.8193.04: Ersatz der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart und der Evangelischen Ausbildungsstätten für die Erneuerung der Heizung.

Zu KSt. 07.1.8240.01: Mit Erfassung der Anlagebuchhaltung wurde festgestellt, dass die Pachtzinsen und Bewirtschaftungskosten der landwirtschaftlichen Grundstücke in Herbrechtingen in der Vergangenheit bei unterschiedlichen Kostenstellen veranschlagt wurden, deshalb Korrektur.

Zu KSt. 07.1.8740.01 und 07.6.8740.01: Zuführung der erwirtschafteten Mittel der Gebäudekostenstelle 07.1.8193.51 in die Substanzerhaltungsrücklage in Bezug auf die bevorstehenden Umlegungs- und Erschließungskosten des unbebauten Grundstücks in der Hohewartstraße in Stuttgart-Feuerbach.

Zu KSt. 07.1.8840.00: Für die Gestaltung von Personalübergängen, der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden, der krankheitsbedingten Ausfallzeiten, des Abbaus von Arbeitsspitzen und Überstunden werden 3 zusätzliche Stellen eingerichtet, sowie zusätzliche Mittel für den Einsatz externen Dienstleister. Finanzierung erfolgt aus Budgetmitteln des Budgets 7.

Zu KSt. 07.2.9100.00: Vgl. Erläuterung beim Haushaltsbereich Kirchensteuern, KSt. 07.2.9100.00.

Zu KSt. 07.2.9230.01 – 10, 12 und 13: Deckungsmittel für die einzelnen Budgets, vgl. hierzu bei den Budgets KSt. 9729, Gruppierung 41944.

Zu KSt. 07.2.9721.00: Die Entnahme der Ausgleichsrücklage reduziert sich aufgrund der Mehrerträge aus Kirchensteuer, KSt. 07.2.9100.00 (1.646.400 Euro). Finanzierung des Budgetzuschlags für Budget 1 für Ersatzbeschaffungen im Stift Urach (15.000 Euro), KSt. 01.2.9729.00 und des Budgetzuschlags für Budget 3 für eine Korrektur im Bereich der Pfarrstellenumlage (37.700 Euro), KSt. 03.2.9729.00, sowie des Saldos aus dem Zugang (340.000 Euro) und dem Abgang (41.300 Euro) der Bürgschaftssicherungsrücklage. Weiter ist hier die Finanzierung für die Abwicklung des Landeskirchlichen Museums (30.000 Euro), KSt. 01.1.8813.01, die Erhöhung der Pfarrstellenumlage bei KSt. 04.1.1331.00 (5.300 Euro), die Zuweisung an das Diakonische Werk für das Sozialforum (5.100 Euro) und für die Korrektur der Zuweisung an die Diakonischen Ausbildungsstätten (30.000 Euro), beide KSt. 09.1.2120.00.

Zu KSt. 07.2.9729.00.41900 und 58210: Rückerstattung der nicht verbrauchten Mittel, welche im Nachtrag 2001 für ein Projekt in der Aussiedlerseelsorge gewährt wurde.

Zu KSt. 07.2.9729.00.58411 und 58210: Zusätzliche Stellen und Mittel für das Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche, vgl. KSt. 07.1.8840.00.

Zu KSt. 07.2.9729.00.58210: Finanzierung der Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage (22.900 Euro), KSt. 07.1.8740.01. Ebenso Berücksichtigung des Nettoertrags bei den landwirtschaftlichen Grundstücken (400 Euro), KSt. 07.1.8240.01.

Zu KSt. 07.2.9735.00 und 07.7.9735.00: Zugang zur Bürgschaftssicherungsrücklage in Höhe von 10 % des Bürgschaftsbetrages für Bürgschaften der Schulstiftung (920.000 Euro und 1.920.000 Euro) sowie für eine Bürgschaft für die Evang. Mütterkurheime in Württemberg e. V. (560.000 Euro). Abgang des valuierten Betrages, sowie des Restbetrages für die slowakische Kirche, die das gesicherte Darlehen zurückbezahlte.

Zu KSt. 07.2.9760.00.58720 und 07.7.9760.00.83140 und 91110: Der Restbetrag der 10 Mio. Euro Investitionssumme reduziert sich um die Beträge der KSt. 01.2.9220.00 (180.000 Euro), 02.2.9220.00 (510.000 Euro), KSt. 03.2.9220.00 (23.500 Euro), KSt. 04.2.9220.00 (275.000 Euro), KSt. 05.2.9220.00 (215.000 Euro), und KSt. 08.2.9220.00 (50.000 Euro).

Zu KSt. 07.2.9760.00.42800 und 57681 sowie 07.7.9760.00.83110 und 91400: Finanzierung der Investitionsmittel durch Entnahme aus der Gebäudeinstandsetzungsrücklage und Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Ordentlichen Haushalt.

Zu KSt. 08.1.7610.00: Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Änderung von Strukturen in Kirchenbezirken und Dekanaten. Finanzierung erfolgt von KSt. 08.2.9220.00.

Zu KSt. 08.2.9220.00.58330: 25 % Beteiligung der Landeskirche an der Begleitung und Unterstützung der Umstrukturierungsmaßnahmen in den Kirchlichen Verwaltungsstellen, vgl. Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden, KSt. 08.2.9220.00.

Zu KSt. 08.2.9220.00.58412: Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Änderung von Strukturen in Kirchenbezirken und Dekanaten, KSt. 08.1.7610.00.

Zu KSt. 09.1.2120.00.57463: Korrektur der Zuweisung an die Diakonischen Ausbildungsstätten. Finanzierung erfolgt zulasten der Allgemeinen Ausgleichsrücklage.

Zu KSt. 09.1.2120.00.57499: Nicht benötigte Mittel des Sozialforums werden letztmalig 2006 zur Verfügung gestellt.

Zu KSt. 09.1.2910.00: Anpassung der Gliederung an die EKD-Haushaltssystematik und Änderung in Gliederung 2955.

Zu KSt. 09.1.2930.00: Anpassung der Gliederung an die EKD-Haushaltssystematik und Änderung in Gliederung 2950.

Zu KSt. 09.1.2950.00: Anpassung der Gliederung an die EKD-Haushaltssystematik, vgl. KSt. 09.1.2930.00.

Zu KSt. 09.1.2955.00.42443 und 57461: Anpassung der Gliederung an die EKD-Haushaltssystematik, vgl. KSt. 09.1.2910.00.

Zu KSt. 09.1.2955.00.41900 und 56900: Rückerstattung der nicht anteiligen nicht verbrauchten Mittel, welche im Nachtrag 2001 für ein Projekt in der Aussiedlerseelsorge gewährt wurde.

Vermögenshaushalt

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt befinden sich überwiegend bei den jeweiligen Kostenstellen im Ordentlichen Haushalt.

Zu KSt. 01.6.4110.00: Entnahme aus Budgetrücklage zur Finanzierung des landeskirchlichen Zuschusses an das Evangelische Medienhaus für die Neuauflage des Gesangbuchs.

Zu KSt. 03.6.0383.00: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.0383.00.

Zu KSt. 03.6.8160.20: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.0383.00.

Zu KSt. 03.6.8190.01: Vgl. Erläuterung zu KSt. 03.1.0383.00.

Zu KSt. 04.6.8160.01.95000: Brandschutzmaßnahmen und Abdichtung Terrasse im Kloster Denkendorf.

Zu KSt. 04.6.8160.01.95900: Kosten für Gutachten zur Verkehrswertermittlung des Klosters.

Zu KSt. 07.6.8160.01: Verkaufserlös der Danneckerstraße 43 in Stuttgart, (ehem. Sprachenkolleg) und Zuführung zum Vermögensgrundstück sowie zur Verwendung als Stiftungskapital für die Rudolf-und-Gerhard-Bosler-Stiftung.

Zu KSt. 07.6.8191.01: Sanierung der Abwassergrundleitung (36.100 Euro), teilweiser Ersatz der Versicherung, Rest Entnahme aus der Substanzerhaltungsrücklage der Wohngrundstücke. Weiter sind dringende Hangsicherungsarbeiten notwendig (115.600 Euro). Finanzierung erfolgt über Rücklagenentnahme aus der Substanzerhaltungsrücklage der Wohngrundstücke.

Zu KSt. 07.6.8191.03: Instandhaltungsmaßnahmen zur Weitervermietung. Finanzierung aus der Baurücklage der landeskirchlichen Wohngrundstücke.

Zu KSt. 07.6.8193.04.83110: Im Haushalt 2006 wurde ein höherer Finanzierungsanteil der Heizungsanlage veranschlagt, wie für den Anteil der Wohnungen tatsächlich benötigt wird (-14.700 Euro), sowie Finanzierung der Deckensanierung der Wohnungen (125.000 Euro).

Zu KSt. 07.6.8193.04.83140: Ersätze der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart und der Evangelischen Ausbildungsstätten zur Finanzierung der Heizungsanlage.

Zu KSt. 07.6.8193.04.95000: Der Planansatz im Haushalt 2006 für die Erneuerung der Heizungsanlage war zu niedrig angesetzt (125.000 Euro) und Sanierung der Decken (125.000 Euro).

1.2 Planvermerke

Haushaltsbereich	KSt.	Neuer bzw. geänderter Text
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	01.1.8813.01	Erübrigungen sind auf die nächste Planzeit übertragbar.
	04.1.0510.00	Erübrigungen bei Gruppierung 56100 und 56300 für den Konsultationsprozess „Konzentration im Pfarrdienst“ sind auf die nächste Planzeit übertragbar.
	05.6.7680.00	Erübrigungen bei Gruppierung 94200 können der Substanzerhaltungsrücklage für unbewegliche Sachanlagen zugeführt werden.
	05.1.8845.00	Für die Umsetzung der Beschlüsse zur Bildungskonzeption werden die erforderlichen Mittel durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage aufgebraucht. Nicht benötigte Mittel können der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.
	07.1.8840.00	Die Gruppierungen 54230 und 56390 sind gegenseitig deckungsfähig.
	13.1.7110.00	Verpflichtungsermächtigung: Gruppierung 56790: Die Aufwendungen für die Kirchenwahl betragen insgesamt 542.600 Euro. Der Planansatz in 2006 mit 200.000 Euro. Weitere 342.600 Euro werden in 2007 zahlungspflichtig.

1.3 Stellenpläne

Angestelltenstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan		Korrigierter Stellenplan	
		Stellen nach KAO		Stellen nach KAO	
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	01.1.8813.02	BAT IV a	1,00	BAT IV a	0,00
	01.1.8814.12	BAT IV a	0,00	BAT IV a	1,00

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan		Korrigierter Stellenplan	
		Stellen nach KAO		Stellen nach KAO	
02.1.8813.01		BAT II a	3,50	BAT II a	0,00
		BAT IV b	2,00	BAT IV b	0,00
		BAT VI b	1,00	BAT VI b	0,00
		BAT VII	3,75	BAT VII	0,00
		BAT VIII	2,73	BAT VIII	0,00
		BAT IX b	0,50	BAT IX b	0,00
02.1.8814.15		BAT II a	0,00	BAT II a	3,50
		BAT IV b	0,00	BAT IV b	2,00
		BAT VI b	0,00	BAT VI b	1,00
		BAT VII	0,00	BAT VII	3,75
		BAT VIII	0,00	BAT VIII	2,73
		BAT IX b	0,00	BAT IX b	0,50
03.1.8813.03		BAT I b	1,00	BAT I b	0,00
		BAT II a	0,50	BAT II a	0,00
		BAT VI b	0,50	BAT VI b	0,00
03.1.8814.03		BAT I b	0,00	BAT I b	1,00
		BAT II a	0,00	BAT II a	0,50
		BAT VI b	0,00	BAT VI b	0,50
04.1.8855.00		BAT II a	0,60	BAT II a	0,00
07.1.8840.00		BAT IV a	5,00	BAT IV a	8,00

Beamtenstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan		Korrigierter Stellenplan	
		Stellen nach BBesO		Stellen nach BBesO	
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	03.1.8813.03	C 3	0,50	C 3	0,00
		A 14	1,00	A 14	0,00
	03.1.8814.03	C 3	0,00	C 3	0,50
		A 14	0,00	A 14	1,00

Pfarrstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan			Korrigierter Stellenplan		
		Stellen nach Pfarrstellenrecht	Stellen nach Haushaltsrecht	Dotationen	Stellen nach Pfarrstellenrecht	Stellen nach Haushaltsrecht	Dotationen
Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)	01.1.3810.00	Versorgungsbeiträge Leerstellen nach PfBesO					
		P 1	5,00			6,00	
	03.1.8813.03	Pfarrstellenumlage Ständige Stellen					
		P 2	0,00	0,25	0,25	P 2 0,00	0,00

KSt.	Bisheriger Stellenplan			Korrigierter Stellenplan		
	Stellen nach Pfarrstellenrecht	Stellen nach Haushaltsrecht	Dotationen	Stellen nach Pfarrstellenrecht	Stellen nach Haushaltsrecht	Dotationen
	Pfarrstellenumlage Ständige Stellen					
03.1.8814.03	P 2 0,00	0,00	0,00	P 2 0,00	0,25	0,25
	Pfarrstellenumlage Ständige Stellen					
04.1.0510.00	P 1669,00	578,25	493,58	P 1669,00	578,25	492,58
	Ständig/bewegliche Stellen (bisher unständig)					
04.1.0510.00	P 5 0,00	0,00	0,00	P 5 1,00	1,00	0,00
	P 2 42,00	42,00	42,00	P 2 52,00	52,00	42,00
	Pfarrstellenumlage Projektstellen					
04.1.0511.00	P 1 1,00	0,50	0,33	P 1 2,00	1,50	1,33
	Pfarrstellenumlage Projektstellen					
04.1.1331.00	P 2 0,00	0,00	0,00	P 2 1,00	1,00	0,33
	P 1 1,00	1,00	1,00	P 1 0,00	0,00	0,67
	Pfarrstellenumlage Projektstellen					
09.1.2930.00	P 2 1,00	0,50	0,50	P 2 0,00	0,00	0,00
	Pfarrstellenumlage Projektstellen					
09.1.2950.00	P 2 0,00	0,00	0,00	P 2 1,00	0,50	0,50

Erläuterungen zu Stellenplänen:

Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)

Zu KSt. 01.1.3810.00: Schaffung einer zusätzlichen Leerstelle gegen Ersatz.

Zu KSt. 01.1.8813.02: Ab dem Nachtrag 2006 wird die Kostenstelle 8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption in die Kostenstelle 8814 integriert, nachdem die Arbeitsgruppen der Bildungskonzeption die Kürzungsbeträge aus der Bildungskonzeption und der 5 %-Kürzung zusammen genommen und als einen Kürzungsbetrag behandelt haben. Hierdurch wird eine einheitliche Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen gewährleistet.

Zu KSt. 01.1.8814.12: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.02.

Zu KSt. 02.1.8813.01 und 02.1.8814.15: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.02.

Zu KSt. 03.1.8813.03 und 03.1.8814.03: Vgl. Erläuterung zu KSt. 01.1.8813.02.

Zu KSt. 04.1.0510.00: 10 zusätzliche Stellen in P 2 aufgrund neuer Regelung in § 55 Pfarrergesetz. Schaffung einer P 5 Stelle. Abgang einer P 1 Dotation der Ständigen Stellen aufgrund der Verlängerung der Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt“, vgl. KSt. 04.1.0511.00.

Zu KSt. 04.1.0511.00: Verlängerung der Projektstelle „Kirchlicher I-Punkt“.

Zu KSt. 04.1.1331.00: Projektstelle Weiterentwicklung Altenheimseelsorge in P 2.

Zu KSt. 04.1.8855.00: Wegfall der Stelle.

Zu KSt. 07.1.8840.00: Für die Gestaltung von Personalübergängen, der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden, der krankheitsbedingten Ausfallzeiten, des Abbaus von Arbeitsspitzen und Überstunden werden 3 zusätzliche Stellen eingerichtet.

Zu KSt. 09.1.2930.00: Anpassung der Gliederung an die EKD-Haushaltssystematik und Änderung in Gliederung 2950.

Zu KSt. 09.1.2950.00: Anpassung der Gliederung an die EKD-Haushaltssystematik, vgl. KSt. 09.1.2930.00.

Einsichtnahme in den Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2006

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 21. Mai 2007 AZ 13.100 zu Nr. 849

Der Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2006 ist vom 2. Juli 2007 bis 3. August 2007 zur Einsichtnahme durch die steuerpflichtigen Gemeindeglieder beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, Gänsheidestraße 2 (Referat Haushalt und Steuern; Zimmer 13), montags bis donnerstags von 8:45 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 8:45 Uhr bis 12:30 Uhr, aufgelegt.

Rupp

Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007

vom 29. November 2006

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

Haushaltsbereich (RT 0009)	
Kirchensteuern	478.598.100,00 Euro
davon	
Ordentlicher Haushalt	478.567.100,00 Euro
Vermögenshaushalt	31.000,00 Euro
Haushaltsbereich (RT 0006)	
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung	45.011.100,00 Euro
davon	
Ordentlicher Haushalt	45.010.100,00 Euro
Vermögenshaushalt	1.000,00 Euro

Haushaltsbereich (RT 0003)

Aufgaben der Kirchengemeinden	250.271.700,00 Euro
davon	
Ordentlicher Haushalt	235.624.700,00 Euro
Vermögenshaushalt	14.647.000,00 Euro

Haushaltsbereich (RT 0002)

Aufgaben der Landeskirche	876.688.200,00 Euro
davon	
Ordentlicher Haushalt	802.023.300,00 Euro
Vermögenshaushalt	74.664.900,00 Euro

Gesamtsumme **1.650.569.100,00 Euro**

(2) Die Bausteine im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche werden in den Erträgen und Aufwendungen mit 284.638.600 Euro festgestellt.

§ 2

(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-(Lohn)steuer wird für das Kalenderjahr 2007 auf 8 % der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Zuschlag beträgt jedoch, wenn für den Steuerpflichtigen Einkommensteuer festzusetzen oder Lohnsteuer einzubehalten ist, mindestens 3,60 Euro jährlich, 0,30 Euro monatlich, 0,07 Euro wöchentlich, 0,01 Euro täglich. Der Hebesatz nach Satz 1 gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer. Bei Anwendung der Vereinfachungsregelung beträgt der ermäßigte Satz gemäß Ziffer 3 des Erlasses der obersten Finanzbehörden der Bundesländer vom 19. Mai 1999 (BStBl 1999 I S. 509) 6,5 % der pauschalierten Lohnsteuer.

(2) Von Kirchenmitgliedern, deren Ehemann oder Ehefrau keiner kirchensteuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört und die nicht nach dem Einkommensteuergesetz getrennt oder besonders veranlagt werden, wird Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe erhoben.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe beträgt:

Stufe	Bemessungsgrundlage (Gemeinsam zu versteuerndes Einkommen unter sinngemäßer Anwendung des § 51 a Abs. 2 EStG)	Jährliches Kirchgeld
	Euro	Euro
1	30.000 bis 37.499	96
2	37.500 bis 49.999	156
3	50.000 bis 62.499	276
4	62.500 bis 74.999	396
5	75.000 bis 87.499	540
6	87.500 bis 99.999	696
7	100.000 bis 124.999	840
8	125.000 bis 149.999	1.200
9	150.000 bis 174.999	1.560
10	175.000 bis 199.999	1.860
11	200.000 bis 249.999	2.220
12	250.000 bis 299.999	2.940
13	300.000 und mehr	3.600

Es ist eine Vergleichsberechnung zwischen der Kirchensteuer vom Einkommen und dem Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe durchzuführen, wobei der höhere Betrag festgelegt wird.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe bemisst sich nach dem gemeinsamen zu versteuernden Einkommen. Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage ist § 51 a Absatz 2 EStG sinngemäß anzuwenden.

Beginnt oder endet die glaubensverschiedene Ehe im Laufes des Kalenderjahres, so ist das jährliche Kirchgeld für jeden Monat, während dessen Dauer die glaubensverschiedene Ehe nicht oder nur zum Teil bestanden hat, um ein Zwölftel zu kürzen. Im Übrigen gelten für den Beginn und das Ende der Kirchgeldpflicht die Vorschriften des Kirchensteuergesetzes, insbesondere dessen §§ 4 und 7.

Werden Einkommensteuervorauszahlungen festgesetzt, so sind zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen auch Vorauszahlungen auf das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe zu leisten. Die Vorauszahlungen bemessen sich grundsätzlich nach dem Kirchgeld, das sich nach Anrechnung der Kirchenlohnsteuer bei der letzten Veranlagung ergeben hat. Sind die Einkommensteuervorauszahlungen nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes anzupassen, so hat eine entsprechende Anpassung der Vorauszahlungen auf das Kirchgeld zu erfolgen.

§ 3

(1) Das Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zur Ermittlung des Nettoaufkommens vermindert um den Saldo der Kostenstelle 9111 Clearing sowie um die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die Salden der kirchlichen Verwaltung (Kostenstellen 4100 Öffentlichkeitsarbeit und 7665 Kirchensteuerverwaltung).

(2) Aus dem Nettoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 erfolgen Vorwegentnahmen in Höhe von 2 % für die Aufgaben des kirchlichen Entwicklungsdienstes, für die weiteren Aufwendungen im Haushaltsbereich 0006 Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie für die Salden der Rechnungsprüfung (Kostenstellen 7700, 8814 und 9729) im Haushaltsbereich 0009 Kirchensteuern.

(3) Das bereinigte Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 2 wird im Haushaltsjahr 2007 zu je 50 % auf die Landeskirche und auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden aufgeteilt.

(4) Der Ausgleichsstock für hilfsbedürftige Kirchengemeinden erhält 5 % der Hälfte des Nettoaufkommens der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1. Die Mittel werden aus dem Anteil der Kirchengemeinden aus dem bereinigten Nettoaufkommen nach Absatz 3 entnommen.

(5) Erträge aus der Abrechnung über Clearing-Vorauszahlungen oder aus der Verminderung der Clearing-Rücklage werden bei Kostenstelle 9111 Clearing außerplanmäßig der Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg zugeführt. Bis zur Errichtung dieser Stiftung sind diese Erträge der Clearing-Rücklage zuzuführen und dort für diesen Zweck gesondert bereit zu halten und zu verzinsen. Nach Errichtung der Stiftung ist eine außerplanmäßige Entnahme der zweckbestimmten Mittel aus der Clearing-Rücklage und die Zuführung an die Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg zulässig.

(6) Nettomehrerträge gegenüber dem Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 werden zunächst für Zwecke des kirchlichen Entwicklungsdienstes (Kostenstelle 3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst) in Höhe von 2 % verwendet.

(7) Die verbleibenden Nettomehrerträge werden, so weit sie der Landeskirche zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, zur Erhöhung des landeskirchlichen Stiftungskapitals der Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg verwendet. So weit sie der Gesamtheit der Kirchengemeinden zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, werden sie zur Erhöhung des kirchengemeindlichen Stiftungskapitals der Evangelischen Versorgungsstiftung Württemberg zugeführt.

(8) Nettomindererträge gegenüber dem planmäßigen Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 werden zunächst durch eine entsprechende Verminderung der Zuführung für Zwecke des kirchlichen Entwicklungsdienstes (Kostenstelle 3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst) in Höhe von 2 % ausgeglichen.

(9) Die verbleibenden Nettomindererträge werden, so weit sie die Landeskirche betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage der Landeskirche gedeckt, so weit sie die Gesamtheit der Kirchengemeinden betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minder-

aufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden ausgeglichen.

§ 4

Für nachstehende im Gesamtinteresse von Kirchengemeinden und Kirchenbezirken liegende Zwecke erfolgen Vorwegentnahmen aus dem Anteil der Kirchengemeinden am bereinigten Nettoaufkommen nach § 3 Absatz 3 im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden: Telefonseelsorge (Kostenstelle 1470), Umweltaudit in Kirchengemeinden (Kostenstelle 2991), Kirchliche Verwaltungsstellen (Kostenstellen 7620, 8814, 9220, 9728 und 9729), Landessynode (Kostenstelle 7110), Informationstechnologie (Kostenstelle 7631), Ausgleichsstock (Kostenstelle 8199) und Pauschalabkommen (Kostenstelle 9400).

§ 5

Der im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden nach Abzug der Vorwegentnahmen nach § 4 und unter Berücksichtigung der Zinserträge und der Veränderung der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden festgelegte Verteilbetrag wird entsprechend den Verteilgrundsätzen auf die Kirchenbezirke aufgeteilt. Daraus werden die Zuweisungen an die Kirchengemeinden unter Beachtung allgemeiner Regelungen und Empfehlungen des Oberkirchenrats und der Regelungen in den Bezirkssatzungen festgesetzt.

§ 6

Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft wird der Oberkirchenrat ermächtigt, vorübergehend Kassenkredite bis zur Höhe von 13 % des in § 1 Absatz 1 festgestellten Haushaltsvolumens aufzunehmen.

§ 7

Der Höchstbetrag für Bürgschaften wird auf 12 Millionen Euro festgelegt.

§ 8

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Stuttgart, den 6. Dezember 2006

Frank Otfried July

**Plan für die kirchliche Arbeit
der
Evangelischen Landeskirche in Württemberg
für das Haushaltsjahr 2007**

Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Kirchensteuern (RT 0009)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
		4100 Medienarbeit	-282.000	-305.000
54.800	56.900	7665 Kirchensteuerverwaltung	-14.775.900	-14.174.500
456.270.000	474.110.000	9100 Kirchensteuern	-418.194.600	-400.782.100
40.643.700	2.250.100	9111 Clearing	-41.140.000	-79.738.600
23.600		9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-2.024.500	-1.991.900
496.992.100	476.417.000	Summe	-476.417.000	-496.992.100
Budget 11 Rechnungsprüfamt				
108.200	108.900	7700 Rechnungsprüfung	-2.073.700	-2.039.300
		8814 Strukturanpassung 2006	-56.100	-56.100
2.600		9727 Rücklage für Investitionen		-2.600
2.003.200	2.041.200	9729 Budgetbewirtschaftung	-20.300	-16.000
2.114.000	2.150.100	Summe	-2.150.100	-2.114.000
499.106.100	478.567.100	Summe Ordentlicher Haushalt	-478.567.100	-499.106.100
Vermögenshaushalt				
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
4.600	4.600	7665 Kirchensteuerverwaltung	-4.600	-4.600
38.598.600		9111 Clearing		-38.598.600
38.603.200	4.600	Summe	-4.600	-38.603.200
Budget 11 Rechnungsprüfamt				
6.500	9.700	7700 Rechnungsprüfung	-9.700	-6.500
2.600		9727 Rücklage für Investitionen		-2.600
11.300	16.700	9729 Budgetbewirtschaftung	-16.700	-11.300
20.400	26.400	Summe	-26.400	-20.400
38.623.600	31.000	Summe Vermögenshaushalt	-31.000	-38.623.600

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
91.300	91.300	3110 Werke und Einrichtungen mit gesamtkirchl. Aufgaben	-172.800	-180.000
	20.000	3430 Lutherischer Weltbund	-613.200	-613.000
8.055.000	8.404.400	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-8.404.400	-8.055.000
		3640 Kirchen helfen Kirchen	-616.700	-590.700
1.292.400	1.291.400	9729 Budgetbewirtschaftung		
9.438.700	9.807.100	Summe	-9.807.100	-9.438.700
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
		2120 Diakonisches Werk	-643.300	-650.200
14.100	7.000	3130 Partnerschaftliche Hilfen	-11.200	-22.700
		3170 Ostpfarrerversorgung	-1.860.800	-1.966.900
35.445.500	35.188.600	9100 Kirchensteuern		
	7.400	9210 Allgemeiner Haushaltsbedarf	-8.756.200	-8.850.300
		9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-1.291.400	-1.292.400
		9300 Finanzausgleich	-22.640.100	-22.677.100
35.459.600	35.203.000	Summe	-35.203.000	-35.459.600
44.898.300	45.010.100	Summe Ordentlicher Haushalt	-45.010.100	-44.898.300
Vermögenshaushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
1.000	1.000	3430 Lutherischer Weltbund	-1.000	-1.000
1.000	1.000	Summe	-1.000	-1.000
1.000	1.000	Summe Vermögenshaushalt	-1.000	-1.000
Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
		1470 Telefonseelsorge	-320.000	-250.000
250.000	320.000	9729 Budgetbewirtschaftung		
250.000	320.000	Summe	-320.000	-250.000
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht				
576.500	593.900	9400 Pauschalabkommen	-3.339.200	-3.432.900
2.856.400	2.745.300	9729 Budgetbewirtschaftung		
3.432.900	3.339.200	Summe	-3.339.200	-3.432.900

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
		7631 Informationstechnologie	-161.000	-299.900
178.640.800	187.300.800	9100 Kirchensteuern	-171.531.800	-171.531.800
128.800		9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-20.355.800	-19.901.100
12.963.200	5.026.400	9721 Ausgleichsrücklage	-278.600	
191.732.800	192.327.200	Summe	-192.327.200	-191.732.800
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht				
25.000	20.000	2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden	-128.900	-134.900
		7110 Landessynode	-42.600	
3.194.800	3.156.300	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-9.589.700	-9.485.600
800.000	800.000	8199 Ausgleichsstock	-11.305.500	-10.784.800
12.985.300	18.265.400	8330 Geldvermittlungsstelle	-18.265.400	-12.985.300
78.400	58.800	8814 Strukturanpassung 2006	-235.100	-313.500
51.400	1.200	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-5.000	-205.500
5.000	5.000	9400 Pauschalabkommen	-25.000	-25.000
16.100		9727 Rücklage für Investitionen		-16.100
3.400	2.800	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-2.800	-3.400
16.825.800	17.328.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-38.300	-31.100
33.985.200	39.638.300	Summe	-39.638.300	-33.985.200
229.400.900	235.624.700	Summe Ordentlicher Haushalt	-235.624.700	-229.400.900
Vermögenshaushalt				
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
8.655.500	278.600	9721 Ausgleichsrücklage	-278.600	-8.655.500
8.655.500	278.600	Summe	-278.600	-8.655.500
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht				
258.800	431.400	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-431.400	-258.800
10.784.800	11.305.500	8199 Ausgleichsstock	-11.305.500	-10.784.800
1.526.800	2.590.400	8330 Geldvermittlungsstelle	-2.590.400	-1.526.800
16.100		9727 Rücklage für Investitionen		-16.100
3.400	2.800	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-2.800	-3.400
31.100	38.300	9729 Budgetbewirtschaftung	-38.300	-31.100
12.621.000	14.368.400	Summe	-14.368.400	-12.621.000
21.276.500	14.647.000	Summe Vermögenshaushalt	-14.647.000	-21.276.500

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)				
Ordentlicher Haushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
21.900	22.500	0110 Sonn- und Feiertagsgottesdienste	-48.000	-44.400
2.000	62.000	0120 Kindergottesdienst	-319.600	-257.600
76.500	74.900	0150 Dienst der Lektorinnen und Lektoren	-297.300	-297.500
13.900	9.400	0210 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	-325.800	-325.700
138.500	187.500	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-683.900	-549.700
		0700 Dienst der Mesnerinnen und Mesner	-4.600	-9.600
229.100	22.100	1610 Missionarische Dienste	-311.600	-565.600
		1620 Kirchentag	-49.200	-47.200
		1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	-5.300	-65.300
1.806.600	1.737.100	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-3.880.300	-5.299.900
57.900	44.100	1935 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	-307.300	-277.600
10.600	30.400	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-61.900	-43.100
214.000		1991 Projekt Kloster für das Volk, Maulbronn		-214.000
19.500	19.700	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-325.200	-303.900
		2990 Umweltrat	-9.100	-9.500
	20.000	3430 Lutherischer Weltbund	-20.000	
182.800	152.600	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-557.100	-605.300
5.000	108.000	3491 Ökumenischer Frauenkongress	-110.000	-5.000
22.500	22.000	3493 Christlich-Jüdische Beziehungen	-105.600	-105.600
2.038.900	2.127.100	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-2.127.100	-2.038.900
		3640 Kirchen helfen Kirchen	-84.500	-114.500
293.100	204.000	3810 Missionsgesellschaften	-758.600	-875.400
206.500	193.400	3821 Evangelisches Missionswerk	-1.609.700	-1.622.800
169.000	149.000	3823 Förderung weltweiter missionarischer Arbeit	-750.400	-736.300
1.317.000	1.383.100	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-1.437.600	-1.442.300
219.800	213.500	3890 Dienst für die Weltmission/Übersee	-422.400	-452.600
579.500	334.500	4100 Medienarbeit	-2.922.300	-2.936.700
908.500	246.700	4110 Evangelisches Medienhaus	-1.048.300	-1.741.500
719.800	723.100	5280 Stift Urach	-886.300	-1.012.600
41.900	43.300	5500 Theol., kirchenrechtl. und -geschichtl. Wissenschaft	-135.900	-138.000
1.200.000	400.000	8120 Gemeindezentren (mit integrierten Kirchenräumen)	-400.000	-1.200.000
1.312.900	29.700	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime	-109.800	-1.723.200
	578.900	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-578.900	
17.000		8813 Strukturanpassung	-45.000	-200.600
		8814 Strukturanpassung 2006	-530.000	-1.000.100
193.100	120.100	8820 Überleitung	-120.100	-313.100
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-662.000	-3.105.000
17.708.800	13.188.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-396.800	-46.500
29.726.600	22.447.500	Summe	-22.447.500	-29.726.600

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Budget 02 Kirche und Bildung				
1.794.800		0382 Haus Birkach -Studien- und Ausbildungszentrum-		-1.625.300
17.337.400	17.310.200	0410 Religionsunterricht	-41.099.900	-41.195.800
90.700	54.000	0420 Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	-99.800	-98.900
168.300	84.800	0470 Schuldekane und Schuldekaninnen	-4.152.300	-4.183.600
167.100	149.500	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-1.758.900	-1.881.900
55.800	2.182.300	0611 Evangelische Seminarstiftung	-2.850.300	-690.000
60.000	86.100	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-1.155.900	-1.009.300
4.548.200	3.723.100	1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	-6.410.300	-6.924.200
22.200		1126 Evangelisches Landesjugendpfarramt		-386.400
		1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-642.200	-641.200
22.900	21.500	1320 Frauenarbeit	-40.800	-286.800
	316.500	1321 Evangelische Frauen in Württemberg	-1.951.500	
49.800	39.800	1510 Kirchliche Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern	-460.800	-464.100
23.000	20.300	1520 Polizeiseelsorge	-293.800	-292.700
		1540 Betreuung der Bundeswehrangehörigen	-500	-500
136.600	124.500	1550 Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende Friedensarbeit	-308.200	-318.900
80.900	162.400	1970 Seelsorge an Straffälligen und Haftentlassenen	-398.100	-346.700
104.100	103.000	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-187.100	-187.600
5.400	4.300	2210 Betreuung und Erziehung in Ev. Kindertagesstätten	-216.100	-217.000
268.400	102.700	2281 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik	-1.208.200	-1.366.800
83.000	96.500	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-573.100	-562.300
558.800	560.300	5131 Landeskirchliche Schulen	-4.804.600	-4.803.100
51.700	51.100	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-369.100	-379.900
5.813.700	4.518.400	5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-8.635.800	-9.847.800
110.500	146.800	5260 Evang. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen- und Familienbildung	-463.000	-417.800
3.777.500	2.536.700	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime	-3.253.200	-4.186.700
24.500	22.000	8161 Studentenwohnheime	-95.500	-96.700
	4.768.100	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-4.593.100	
174.300		8170 Bürogebäude	-125.300	-459.100
190.600	282.000	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-241.300	-168.000
8.400	9.300	8721 Martin Haug-Stiftung	-9.300	-8.400
	34.300	8814 Strukturanpassung 2006	-3.585.300	-4.067.600
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-2.208.000	-900.000
52.766.600	55.565.600	9729 Budgetbewirtschaftung	-884.800	-480.100
88.495.200	93.076.100	Summe	-93.076.100	-88.495.200

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Budget 03 Kirchliche Ausbildung				
316.100	69.200	0383 Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen	-560.300	-794.800
180.700	166.000	0621 Theologiestudium (allgemein)	-586.600	-621.000
1.244.500	1.223.300	0622 Evangelisches Stift Tübingen	-2.291.800	-2.338.900
		0631 Unständiger Dienst (allgemein)	-17.000	-12.000
		0650 Ausbildung für den Pfarrdienst	-3.493.500	-3.729.500
261.200	212.700	0651 Pfarrseminar	-1.613.600	-1.655.700
2.600	2.100	0680 Theologische Prüfungen	-41.000	-38.900
2.903.900	3.004.600	2181 Evang. Fachhochschule	-4.135.000	-3.994.000
39.700	41.200	5510 Überleitung Arbeitsbereich Theologie u. Wissenschaftskulturen	-265.600	-255.100
1.209.000	1.302.800	8160 Tagungshäuser / Ausbildungsstätten / Wohnheime	-2.043.300	-1.916.200
15.100	12.300	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-12.900	-18.500
3.500	5.000	8220 Erbbaurechte		
213.000	229.100	8722 Evangelische Studienhilfe	-234.400	-218.400
4.700	5.000	8730 Solidaritätsaktion für Theologen u. Theologinnen	-5.000	-4.700
		8814 Strukturanpassung 2006	-941.900	-1.177.200
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-857.300	-724.600
11.167.100	10.883.100	9729 Budgetbewirtschaftung	-57.200	-61.600
17.561.100	17.156.400	Summe	-17.156.400	-17.561.100
Budget 04 Personal				
6.000	7.200	0311 Diakonat	-136.300	-134.000
454.600	420.800	0384 Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	-1.009.900	-1.042.200
21.704.100	21.750.400	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-129.904.700	-130.114.400
96.700	22.000	0511 Gemeindebezogene Sonderpfarrstellen	-1.680.600	-1.625.600
		0516 Projektstellen	-37.700	-37.700
100	400	0570 Pfarrervertretung	-171.700	-167.800
24.500	28.600	0581 Pastoralkolleg Denkendorf	-255.500	-250.900
45.300	60.900	0585 Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)	-358.000	-332.300
		0631 Unständiger Dienst (allgemein)	-44.000	-43.500
800	1.000	1331 Altenheimseelsorge	-482.700	-472.100
24.500	24.700	1410 Krankenhausseelsorge	-6.121.100	-6.120.600
300	100	1420 Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten	-524.200	-522.000
		7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-500	-500
235.500	4.100	8160 Tagungshäuser / Ausbildungsstätten / Wohnheime	-63.300	-303.300
	527.100	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-527.100	
13.900	13.600	8190 Wohngebäude / Eigentumswohnungen	-23.300	-23.200
		8814 Strukturanpassung 2006	-64.400	-80.500
294.700	242.600	8855 Train the Trainer (TTT)	-242.600	-294.700
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-137.000	-295.000
119.802.600	119.558.500	9729 Budgetbewirtschaftung	-877.400	-843.300
142.703.600	142.662.000	Summe	-142.662.000	-142.703.600

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Budget 05 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung				
700	700	5310 Bibliotheken	-488.600	-478.900
170.300	137.400	5320 Archiv	-1.024.500	-1.042.900
1.978.500	1.961.400	7610 Oberkirchenrat	-16.667.300	-16.447.700
45.700	47.600	7680 Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-147.800	-140.900
3.782.800	3.864.300	7690 Beamtenversorgungsumlage	-3.864.300	-3.782.800
5.400	2.900	7810 Kirchliches Verwaltungsgericht	-62.700	-60.600
		7920 Gesamtmitarbeitervertretung	-10.000	
1.192.100	1.871.400	8170 Bürogebäude	-2.871.400	-2.110.400
381.000	226.900	8180 Dienstwohngebäude	-251.200	-381.000
		8814 Strukturanpassung 2006	-267.000	-391.100
		8815 Umsetzung Strukturanpassung	-250.000	
66.000	209.500	8845 Projekt Umsetzung Bildungskonzeption	-209.500	-66.000
187.800	267.700	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-267.700	-187.800
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-1.110.000	-1.070.000
	99.600	9725 Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	-99.600	
6.000	8.500	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-8.500	-6.000
18.408.200	18.902.200	9729 Budgetbewirtschaftung		-58.400
26.224.500	27.600.100	Summe	-27.600.100	-26.224.500
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht				
163.611.600	162.455.400	0500 Pfarrdienst	-103.070.400	-100.668.700
2.809.300	2.728.800	7613 Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle -ZGAS-	-2.728.800	-2.809.300
	2.000	8846 Stellenbörse	-126.400	-131.200
		9400 Pauschalabkommen	-653.900	-636.500
56.814.100	57.792.400	9500 Versorgung	-126.152.000	-124.967.000
62.184.800	816.700	9729 Budgetbewirtschaftung	-38.400	-45.200
6.751.000	10.624.600	9781 Pfarrbesoldungsrücklage	-1.650.000	-1.541.000
73.400	5.600	9782 Versorgungsrücklage	-5.600	-73.400
292.244.200	234.425.500	Summe	-234.425.500	-230.872.300
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
39.829.000	40.555.800	0500 Pfarrdienst		
5.189.700	5.030.900	7631 Informationstechnologie	-5.030.900	-5.189.700
56.300		8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime		-115.600
38.600	36.900	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen		
188.300	170.400	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-136.200	-136.500
816.400	749.100	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-621.100	-629.600
622.200	481.600	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-402.800	-515.900
56.200	64.200	8194 Eigentumswohnungen	-86.700	-66.700
500	500	8240 Landwirtschaftliche Grundstücke	-100	-100
752.900	946.600	8310 Vermögenserträge	-488.700	-418.100
10.400	180.100	8740 Stiftungserträge	-201.400	-31.300
432.900	239.300	8812 Strukturanpassung 2004	-239.300	-432.900
1.725.600	1.839.200	8840 Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche	-2.583.700	-2.262.500
178.640.800	187.300.800	9100 Kirchensteuern		
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-90.000	-110.000
4.461.900		9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-229.181.200	-292.427.700
		9500 Versorgung		-152.800
492.300	924.000	9710 Betriebsmittelrücklage		
8.864.500	3.606.900	9721 Ausgleichsrücklage	-1.600	
	57.200	9726 Rücklage für Strukturanpassung	-57.200	
118.700	195.700	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.575.000	-941.800
46.300	28.200	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage		-340.000
125.600	137.000	9750 Liegenschaftsrücklage		
654.200	816.900	9760 Gebäuderücklagen	-4.634.500	-3.486.000
3.767.100	3.469.100	9762 Substanzerhaltungsrücklage		
		9800 Haushaltsverstärkung	-1.500.000	-1.000.000
246.890.400	246.830.400	Summe	-246.830.400	-308.257.200

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht				
25.000		7610 Oberkirchenrat		-25.000
		7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-2.151.800	-2.097.000
		7660 Kirchenpflege	-3.800	-3.800
1.984.400	1.924.500	8611 Immobilienwirtschaft der Ev. Landeskirche	-1.924.500	-1.984.400
17.000	18.900	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-18.900	-17.000
		8814 Strukturanpassung 2006	-58.800	-78.400
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-1.200	-76.400
		9400 Pauschalabkommen	-5.000	-5.000
2.291.800	2.248.300	9729 Budgetbewirtschaftung	-27.700	-31.200
4.318.200	4.191.700	Summe	-4.191.700	-4.318.200
Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg				
1.026.000	963.400	2120 Diakonisches Werk	-7.081.800	-7.017.300
3.260.000	3.290.000	2123 Diakoniefonds	-3.290.000	-3.260.000
32.600	24.500	2950 Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	-872.800	-868.800
13.100	2.700	2955 Arbeit mit Spätaussiedlern	-90.600	-99.200
		8814 Strukturanpassung 2006	-131.500	-175.300
7.403.800	7.407.400	9729 Budgetbewirtschaftung	-221.300	-320.000
11.735.500	11.688.000	Summe	-11.688.000	-11.740.600
Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission				
1.000	900	7400 Kirchl. Arbeitsrecht / Arbeitsrechtl. Kommission Schlichtungsausschuss	-280.300	-280.400
282.200	282.900	9729 Budgetbewirtschaftung	-3.500	-2.800
283.200	283.800	Summe	-283.800	-283.200
Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung				
40.900	91.600	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-447.900	-395.400
800		9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen		-800
355.900	360.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-4.500	-1.400
397.600	452.400	Summe	-452.400	-397.600
Budget 13 Landessynode				
209.000	351.600	7110 Landessynode	-883.500	-723.100
		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-300.000	-200.000
746.300	857.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-25.900	-32.200
955.300	1.209.400	Summe	-1.209.400	-955.300
861.535.400	802.023.300	Summe Ordentlicher Haushalt	-802.023.300	-861.535.400

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Vermögenshaushalt				
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche				
10.500	95.500	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-95.500	-10.500
50.000	50.000	1610 Missionarische Dienste	-50.000	-50.000
94.400	82.200	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-82.200	-94.400
203.500		1991 Projekt Kloster für das Volk, Maulbronn		-203.500
3.200	3.400	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-3.400	-3.200
2.300	2.500	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-2.500	-2.300
5.000	22.500	3491 Ökumenischer Frauenkongress	-22.500	-5.000
96.800	80.000	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-80.000	-96.800
39.300	70.300	3830 Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung	-70.300	-39.300
16.400	400	4100 Medienarbeit	-400	-16.400
300.000		4110 Evangelisches Medienhaus		-300.000
137.000	20.200	5280 Stift Urach	-20.200	-137.000
1.526.200	11.000	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime	-11.000	-1.526.200
	8.000	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-8.000	
120.000	68.700	8820 Überleitung	-68.700	-120.000
	775.000	9729 Budgetbewirtschaftung	-775.000	
2.604.600	1.289.700	Summe	-1.289.700	-2.604.600
Budget 02 Kirche und Bildung				
43.900		0382 Haus Birkach -Studien- und Ausbildungszentrum-		-43.900
128.800	82.800	0470 Schuldekane und Schuldekaninnen	-82.800	-128.800
13.600	15.200	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-15.200	-13.600
	1.100.000	0611 Evangelische Seminarstiftung	-1.100.000	
20.000	4.900	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-4.900	-20.000
215.000	135.000	1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	-135.000	-215.000
500		1126 Evangelisches Landesjugendpfarramt		-500
	24.500	1321 Evangelische Frauen in Württemberg	-24.500	
3.400	3.500	1520 Polizeiseelsorge	-3.500	-3.400
4.300	39.600	1550 Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende / Friedensarbeit	-39.600	-4.300
1.700	1.700	2281 Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik	-1.700	-1.700
5.000	12.600	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-12.600	-5.000
1.700	1.700	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-1.700	-1.700
83.500	349.400	5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-349.400	-83.500
35.000	39.100	5260 Evang. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen- und Familienbildung	-39.100	-35.000
2.040.100	1.802.100	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime	-1.802.100	-2.040.100
14.700	15.600	8161 Studentenwohnheime	-15.600	-14.700
	289.300	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-289.300	
174.300		8170 Bürogebäude		-174.300
36.200	95.500	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-95.500	-36.200
4.200	4.800	8721 Martin Haug-Stiftung	-4.800	-4.200
117.500	618.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-618.800	-117.500
2.943.400	4.636.100	Summe	-4.636.100	-2.943.400

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Budget 03 Kirchliche Ausbildung				
240.000		0383 Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen		-240.000
4.300	1.000	0621 Theologiestudium (allgemein)	-1.000	-4.300
190.200	166.300	0622 Evangelisches Stift Tübingen	-166.300	-190.200
12.100	78.400	0651 Pfarrseminar	-78.400	-12.100
84.000	214.000	2181 Evang. Fachhochschule	-214.000	-84.000
34.800	39.700	5510 Überleitung Arbeitsbereich Theologie u. Wissenschaftskulturen	-39.700	-34.800
1.492.200	1.399.800	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime	-1.399.800	-1.492.200
506.400	3.600	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-3.600	-506.400
243.000	286.100	8722 Evangelische Studienhilfe	-286.100	-243.000
24.500	20.800	8730 Solidaritätsaktion für Theologen u. Theologinnen	-20.800	-24.500
6.800	78.500	9729 Budgetbewirtschaftung	-78.500	-6.800
2.838.300	2.288.200	Summe	-2.288.200	-2.838.300
Budget 04 Personal				
33.800	8.500	0384 Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	-8.500	-33.800
20.000	37.000	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-37.000	-20.000
100	400	0570 Pfarrervertretung	-400	-100
1.900	1.900	0581 Pastorkolleg Denkendorf	-1.900	-1.900
3.400	2.900	0585 Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)	-2.900	-3.400
1.000	1.000	1410 Krankenhausseelsorge	-1.000	-1.000
239.000		8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime		-239.000
	20.800	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-20.800	
8.500	8.500	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-8.500	-8.500
264.700	212.500	8855 Train the Trainer (TTT)	-212.500	-264.700
82.100	915.600	9729 Budgetbewirtschaftung	-915.600	-82.100
654.500	1.209.100	Summe	-1.209.100	-654.500
Budget 05 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung				
7.300	2.600	5310 Bibliotheken	-2.600	-7.300
63.800	42.800	5320 Archiv	-42.800	-63.800
237.400	354.100	7610 Oberkirchenrat	-354.100	-237.400
5.000	19.500	7680 Beauftragter bei Landtag und Landesregierung	-19.500	-5.000
1.068.600	1.383.700	8170 Bürogebäude	-1.383.700	-1.068.600
326.200	173.700	8180 Dienstwohngebäude	-173.700	-326.200
66.000	209.500	8845 Projekt Umsetzung Bildungskonzeption	-209.500	-66.000
166.500	238.200	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-238.200	-166.500
	99.600	9725 Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen	-99.600	
6.000	8.500	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-8.500	-6.000
338.400	740.900	9729 Budgetbewirtschaftung	-740.900	-338.400
2.285.200	3.273.100	Summe	-3.273.100	-2.285.200
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht				
238.400	169.000	7613 Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle -ZGast-	-169.000	-238.400
13.778.000	14.961.000	9500 Versorgung	-14.961.000	-13.778.000
9.600	69.600	9729 Budgetbewirtschaftung	-69.600	-9.600
6.751.000	10.624.600	9781 Pfarrbesoldungsrücklage	-10.624.600	-6.751.000
19.790.200	15.139.000	9782 Versorgungsrücklage	-15.139.000	-19.790.200
40.567.200	40.963.200	Summe	-40.963.200	-40.567.200

Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen	
HHplan- ansatz 2006	HHplan- ansatz 2007		HHplan- ansatz 2007	HHplan- ansatz 2006
Budget 07 Finanzmanagement und IT				
1.315.700	948.200	7631 Informationstechnologie	-948.200	-1.315.700
1.046.300		8160 Tagungshäuser/Ausbildungsstätten/Wohnheime		-1.046.300
259.600	274.700	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-274.700	-259.600
606.100	275.100	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-275.100	-606.100
396.400	435.600	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-435.600	-396.400
24.500	40.800	8194 Eigentumswohnungen	-40.800	-24.500
405.000	459.700	8310 Vermögenserträge	-459.700	-405.000
56.300	427.400	8740 Stiftungserträge	-427.400	-56.300
370.900	239.300	8812 Strukturanpassung 2004	-239.300	-370.900
899.900	1.044.100	8840 Projekt Wirtschaftliches Handeln in der Kirche	-1.044.100	-899.900
5.729.100	1.600	9721 Ausgleichsrücklage	-1.600	-5.729.100
	57.200	9726 Rücklage für Strukturanpassung	-57.200	
106.100	1.013.400	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.013.400	-106.100
381.300	22.700	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage	-22.700	-381.300
3.486.000	4.634.500	9760 Gebäuderücklagen	-4.634.500	-3.486.000
3.763.000	3.399.500	9762 Substanzerhaltungsrücklage	-3.399.500	-3.763.000
18.846.200	13.273.800	Summe	-13.273.800	-18.846.200
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht				
11.800	11.300	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-11.300	-11.800
2.400	24.600	9729 Budgetbewirtschaftung	-24.600	-2.400
14.200	35.900	Summe	-35.900	-14.200
Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg				
9.400.000	7.240.000	2123 Diakoniefonds	-7.240.000	-9.400.000
400.000	400.000	2124 Siedlungsfonds	-400.000	-400.000
10.700	25.200	9729 Budgetbewirtschaftung	-25.200	-10.700
9.810.700	7.665.200	Summe	-7.665.200	-9.810.700
Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission				
1.400	900	7400 Kirchl. Arbeitsrecht / Arbeitsrechtl. Kommission Schlichtungsausschuss	-900	-1.400
2.800	3.300	9729 Budgetbewirtschaftung	-3.300	-2.800
4.200	4.200	Summe	-4.200	-4.200
Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung				
15.400	14.900	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-14.900	-15.400
800		9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen		-800
1.100	2.500	9729 Budgetbewirtschaftung	-2.500	-1.100
17.300	17.400	Summe	-17.400	-17.300
Budget 13 Landessynode				
6.200	9.000	9729 Budgetbewirtschaftung	-9.000	-6.200
6.200	9.000	Summe	-9.000	-6.200
80.592.000	74.664.900	Summe Vermögenshaushalt	-74.664.900	-80.592.000

Einsichtnahme in den Plan für die kirchliche Arbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für das Haushaltsjahr 2007

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 21. Mai 2007 AZ 13.100 Nr. 859

Der Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2007 ist vom 2. Juli 2007 bis 3. August 2007 zur Einsichtnahme durch die steuerpflichtigen Gemeindeglieder beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, Gänsheidestraße 2 (Referat Haushalt und Steuern; Zimmer 13), montags bis donnerstags von 8:45 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:45 bis 12:30 Uhr aufgelegt.

Rupp

Redaktioneller Hinweis:

Der vollständige Plan für die kirchliche Arbeit kann unter www.elk-wue.de/landeskirche/oberkirchenrat/finanzen-und-edv/ als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kirchenrechtliche Vereinbarung der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg und der Evang. Kirchengemeinde Möglingen über die Übertragung der Trägerschaft für die evang. Tageseinrichtungen für Kinder in Möglingen auf die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg gemäß § 8 Kirchl. Verbandsgesetz

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 21. Mai 2007 AZ 46. Ludwigsburg Ges.Kgde. Nr. 62

Durch kirchenrechtliche Vereinbarung hat die Evangelische Kirchengemeinde Möglingen der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg die Trägerschaft für die evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in Möglingen übertragen. Die Vereinbarung wurde durch Verfügung des Oberkirchenrats vom 10. Mai 2007 genehmigt und wird gemäß § 8 Abs. 3 Kirchl. Verbandsgesetz bekannt gemacht.

Rupp

Kirchenrechtliche Vereinbarung über einen Wechsel der Trägerschaft der Tageseinrichtungen für Kinder im Bereich der Evang. Kirchengemeinde Möglingen auf die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg

Zwischen der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg
– vertreten durch den gewählten Vorsitzenden der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg,
Dr. Werner Philipps –

und

der Evang. Kirchengemeinde Möglingen
– vertreten durch Frau Pfarrerin Petra Frey –

wird folgende kirchenrechtliche Vereinbarung geschlossen:

Präambel

Die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg betreibt zurzeit 15 Tageseinrichtungen für Kinder mit 32 Kindergartengruppen.

Die Evang. Kirchengemeinde Möglingen überträgt die Trägerschaft ihres zweigruppigen Kindergartens im Wiesenweg und ihres dreigruppigen Kindergartens in der Rosengasse auf die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg. Diese tritt im Wege der Rechtsnachfolge in die Rechte und Pflichten der Evang. Kirchengemeinde Möglingen ein.

Auf Grund der deutlichen Zunahme der Aufgaben eines Kindergartenträgers seit der Neufassung des Kindergartengesetzes (KGaG) des Landes Baden-Württemberg hat sich die Evang. Kirchengemeinde Möglingen entschlossen, die Trägerschaft für den Kindergarten auf die Evang. Gesamtkirchengemeinde

Ludwigsburg zu übertragen. Dadurch können die personellen und wirtschaftlichen Interessen bei der örtlichen Bedarfsplanung (§ 8 Abs. 2 KGaG) effektiver wahrgenommen werden.

Ziel ist es, eine evangelische Kindergartenarbeit mit hohem Qualitätsstandard auf Dauer im Bereich der (Gesamt-)Kirchengemeinden Ludwigsburg und Möglingen zu ermöglichen.

§ 1

Aufteilung der Arbeit im Kindertagesstättenbereich

1. Die Evang. Kirchengemeinde Möglingen überträgt die Trägerschaft ihrer Kindergärten mit Wirkung zum 1. September 2007 auf die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg. Die zuständigen Kirchengemeindegremien haben der Übertragung zugestimmt. Gleichzeitig treten die Beschäftigten in den Kindergärten der Evang. Kirchengemeinde Möglingen nach § 1a Abs. 6 KAO in den Dienst der Evang. Gesamtkirchengemeinde.
2. Die neue Trägerin verpflichtet sich, mit der Evang. Kirchengemeinde Möglingen bestmöglich zusammenzuarbeiten.
3. Der Kindergarten und die Evang. Kirchengemeinde Möglingen sind im Kindertagenausschuss der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg in gleicher Weise vertreten, wie die anderen Kindergärten im Bereich der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg. Die Aufgaben des beschließenden Kindertagenausschusses ergeben sich aus der Ortssatzung der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg (Anlage hier nicht abgedruckt).
4. Es bleibt Aufgabe der örtlichen Kirchengemeinde Möglingen, die Kindergartenarbeit in das Gemeindeleben der Kirchengemeinde zu integrieren. Diese, vertreten durch den/die in Möglingen zuständige/n Pfarrer/in und eine vom Kirchengemeinderat beauftragte Person, trägt dafür die Mitverantwortung. Die Kirchengemeinde Möglingen wirkt u. a. bei den folgenden Aufgaben mit:
 - a) Das jeweils zuständige Pfarramt ist für den Kindergarten nach wie vor Ansprechpartner für Gottesdienste, Gemeindefeste, usw.
 - b) Regelmäßige Berichte der Leitung des Kindergartens erfolgen im Kirchengemeinderat (KGR) von Möglingen.
5. Die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg (Trägerin) ist Ansprech- und Vertragspartnerin der Stadt Möglingen in allen Angele-

genheiten. Der Übergang der Vertragspartnerschaft bedarf der Zustimmung der Stadt Möglingen. Die Trägerin hat u. a. folgende Aufgaben:

- a) Verhandlung und Abschluss von vertraglichen Angelegenheiten mit der Stadt Möglingen
 - b) Wahrnehmung der kirchlichen bei der kommunalen Bedarfsplanung
 - c) Aufstellung der Stellenpläne
 - d) Durchführung und Genehmigung von (Wieder-) Besetzungen
 - e) Erhebung der Elternbeiträge
 - f) Erledigung des Kassen- und Rechnungswesens
 - g) Genehmigung von Fortbildungen
 - h) Genehmigung von Kindertagesstättenschließzeiten
 - i) Mitgliedschaft im Evang. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V. mit allen Rechten und Pflichten, insbesondere der Weitergabe der Angebote
6. Die Dienstaufsicht führt der Kirchenpfleger der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg entsprechend der Ortssatzung.
 7. Die Fachaufsicht hat der Kindertagenausschuss. Im Bedarfsfall kann der Träger (Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg) die Fachaufsicht auf die bei der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg angestellte Fachberaterin delegieren.

§ 2

Finanzierung

1. Die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg erhält die für den Kindergarten in Möglingen bisher gewährte Kirchensteuerzuweisung. Anpassungen an die Kostenentwicklung erfolgen jeweils in Höhe der jährlichen Personalkostenentwicklung. Ebenso erhält die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg, die laut Kindergartenvertrag mit der Stadt Möglingen vereinbarten städtischen Zuschüsse, sowie alle weiteren Einnahmen im Rahmen des Kindergartenbetriebes (insbesondere Elternbeiträge).
2. Die im Eigentum der Evang. Kirchengemeinde Möglingen befindlichen Kindergartengebäude bleiben in deren Eigentum. Die Räumlichkeiten werden der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg für den Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder mietfrei überlassen. Die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg wird wie ein Mieter behandelt, d.h. Baumaßnahmen in Dach und Fach sind grundsätzlich durch den Gebäudeeigentümer zu tragen. Die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg trägt die Kosten sämtlicher Schönheits- und sonstiger Reparaturen, die seither im Ordentlichen Haushalt der Kirchengemeinde ausgewiesen

wurden. Zweckgebundene Zuschüsse bzw. Zuwendungen Dritter fließen demjenigen zu, der die entsprechenden Aufwendungen zu tragen hat. Ersatzbeschaffungen beim Inventar erfolgen durch die Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg.

3. Bei Gebäuden, die im Eigentum der Stadt Möglingen stehen, gilt:
Die Räumlichkeiten werden der Evang. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg entsprechend der Regelung im Kindergartenvertrag für den Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder mietfrei überlassen. Die Verteilung der Kosten richtet sich nach dem Kindergartenvertrag.
4. Des Weiteren wird auf die Regelungen im Kindergartenvertrag mit der Stadt Möglingen verwiesen.

§ 3

Inkrafttreten, Vertragsänderung und Vertragskündigung

1. Zur Rechtsgültigkeit dieser Vereinbarung sind die Genehmigung des Evang. Oberkirchenrats in Stuttgart und die Zustimmung der Stadt Möglingen zum Wechsel des Vertragspartners erforderlich.
2. Die Vereinbarung tritt am 01.09.2007 in Kraft.
3. Änderungen bedürfen der Schriftform.
4. Die Kündigung dieser Vereinbarung ist nur mit einer Frist von 2 Jahren auf Ende eines Kalenderjahres möglich.
5. Ein Kündigungsrecht der Kirchengemeinde Möglingen, mit einer Frist von 3 Monaten, beginnend ab der Kenntniserlangung nach § 1 Nr. 6 b) dieses Vertrages besteht, wenn eine Reduzierung der evangelischen Kindergarten- und Gruppen des übertragenen Kindergartens in Möglingen gegen den Willen der Kirchengemeinde Möglingen beabsichtigt ist.
6. Das Recht auf außerordentliche Kündigung beider Parteien bleibt hiervon unberührt.

Ludwigsburg, Möglingen 10. Mai 2007

Für die Evang. Gesamtkirchengemeinde
Ludwigsburg

Dr. Werner Philipps

Für die Evang. Kirchengemeinde Möglingen
Pfarrerin Petra Frey

Berufung in das Amt der Diakonin – Korrektur –

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
vom 18. Juni 2007 AZ 59.0-1 zu Nr. 76

Die nachstehend aufgeführten zwei Personen wurden wegen Krankheit **nicht** am **27. Januar 2007** in Denkendorf nach dem Diakonen- und Diakoninnengesetz in das Amt der Diakonin berufen, wurden aber leider bereits im Amtsblatt (Abl. Bd. 62 Nr. 15, Seite 349) veröffentlicht.

Keinath, Elke, Aidlingen
Pohl, Karin, Aidlingen

Rupp

Opfer am Pfingstfest, 27. Mai 2007

Erlass des Oberkirchenrats
vom 4. April 2007 AZ 52.13-8 Nr. 207

Das Opfer am Pfingstfest, 27. Mai 2007, ist nach dem Kollektenplan unserer Landeskirche für ‚Aktuelle Notstände‘ bestimmt. Hierzu bittet der Landesbischof in diesem Jahr um das Opfer für das Projekt

Hilfen für einen Frieden im Sudan

Liebe Gemeindeglieder, liebe Schwestern und Brüder,

Anfang 2005 konnte zwischen der Sudanesischen Zentralregierung und den südsudanesischen Rebellen ein Friedensabkommen geschlossen werden. Das war ein Neuanfang nach dem blutigen Bürgerkrieg, der über 21 Jahre geführt wurde. Über vier Millionen Flüchtlinge und Vertriebene warten auch heute noch darauf, in ihre Heimat zurückkehren zu können.

Trotz des langen Krieges sind die Kirchen im Sudan gewachsen. Die Landeskirche ist durch Missionswerke mit den Christen im Sudan verbunden. Dankbar konnten wir sehen, wie die Menschen trotz aller Bedrängnisse und Nöte immer wieder Gottes Geleit erlebt haben.

Ein dauerhafter Frieden ist stark von den sichtbaren Erfolgen im Wiederaufbau abhängig. Die Diakonie Katastrophenhilfe betreibt neun Gesundheitseinrichtungen, die für viele die einzige Möglichkeit sind, eine dringend notwendige medizinische Versorgung

zu erhalten. Mit der Unterstützung einer solchen Arbeit zeigen wir, was es bedeuten kann, an Leib und Seele heil zu werden.

Wir wollen an diesem Pfingstfest 2007 für den Frieden in der Welt beten und in Verbundenheit mit allen christlichen Geschwistern, die unter Krieg, Hunger und Not leiden, rufen: *Veni creator spiritus!* Komm, Heiliger Geist!

Frank Otfried July

Pfingsten 2007

Botschaft der Präsidentinnen und Präsidenten
des Ökumenischen Rates der Kirchen

„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ (Apg 2,1-4)

Das Pfingstfest ruft uns in Erinnerung, dass Gott den Menschen seine Gnade neu geschenkt hat und dass der Alte Bund durch diese Gnadengabe erneuert worden ist. Auch der Neue Bund wird durch ein wunderbares Ereignis besiegelt, ein gewaltiges Brausen von Wind und Feuer, das nicht nur einem Volk im Besonderen, sondern allen Völkern zu allen Zeiten gilt, so dass alle Zungen von den Wundern Gottes berichten können.

Das Pfingstfest ruft uns somit die Entstehung der Kirche als Gemeinschaft des Glaubens in Erinnerung, die dazu berufen ist, den neuen Bund mit Gott in Jesus Christus durch die Kraft des Heiligen Geistes in ihrem Leben Wirklichkeit werden zu lassen. Pfingsten ist das Fest, an dem die Verheißungen des Alten Testaments und Jesu Christi erfüllt werden. Der Geist bewegt, stärkt, gestaltet und prägt Bekenntnis, Leben und Hoffnung jedes einzelnen Christen und der ganzen christlichen Gemeinschaft, damit sie vor allen Nationen der Welt Zeugnis ablegen.

Pfingsten erneuert die tiefe Gewissheit, dass der Geist Gottes nie aufhört zu wirken, vom Anfang der Welt bis zu ihrem Ende. Es ist die Dynamik des Geistes, die die Geschichte des Universums, dieser Welt, jeder einzelnen Gemeinschaft von Gläubigen überall in der Welt antreibt.

Dieses Pfingstfest wird in einigen Traditionen Dreifaltigkeitstag genannt, weil das Erscheinen des Geistes uns etwas sehr Tiefgründiges über das Geheimnis der Heiligen Trinität offenbart. Die Kirche lobt und preist in ihren Gebeten und Liedern an diesem Tag alle drei Personen der Heiligen Trinität, die am Kommen des Heiligen Geistes mitgewirkt haben - Gott, der Vater, der den Heiligen Geist gesandt hat; Gott, der Sohn, Jesus Christus, der seinem Volk in Gemeinschaft mit dem Vater die Gabe des Heiligen Geistes verheißt hat; und Gott, der Heilige Geist, der an jenem ersten Pfingstfest in Gestalt feuriger Zungen herabgekommen ist.

Um mit den Worten des Hl. Gregorius Theologus zu sprechen: „Der Heilige Geist war und ist und wird immer sein, er nimmt keinen Anfang und kein Ende und war von Anbeginn gleichrangig und in ständiger Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn“. Wir glauben, dass der Heilige Geist, der die Kirche ins Sein gerufen hat, die Kirche auch weiterhin erhält und antreibt. Diese Kirche, das Volk Gottes, der Leib Christi, der Tempel des Geistes, ist das zentrale Anliegen der ökumenischen Bewegung. Wir sind aufgerufen, in der Kraft des Heiligen Geistes auf ihre Einheit hinzuarbeiten und beieinander zu bleiben, damit wir Gottes Welt Gottes Liebe und versöhnende Kraft bringen können.

An diesem Pfingsttag sind wir aufgerufen, die Zeichen des Heiligen Geistes zu erkennen, der die gespaltenen Kirchen zur Einheit ruft. Wie lautet an diesem Pfingstfest die Botschaft des Geistes an die Kirchen, die Christi Gebet für die Einheit der Kirchen - dass „sie alle eins seien“ - folgen wollen? Zwar ist uns zugesagt, dass die Bewahrung und die Einheit der Kirche letztlich in Gottes Hand liegen, aber wir wissen auch, dass wir aufgerufen sind, hier und jetzt mit dem Geist zusammenzuarbeiten, unsere ganze Kraft in den Dienst der Einheit und Einigung gespaltenen Kirchen zu stellen, auf dass die Welt glaube.

Wir leben heute in schwierigen Zeiten. Es scheint, als ob die Welt um uns herum in das Chaos und die Unordnung zurückfallen würde, die in 1. Mose mit erschreckenden Bildern beschrieben werden: „Die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe...“ (1. Mose 1,2). Wir müssen uns in Erinnerung rufen, dass das Wirken des Geistes sowohl eschatologische als auch soziale Konsequenzen hat und dass Gott uns heute dazu aufruft, uns als Kirchen in der Kraft seines Geistes gemeinsam für die Heilung und Verwandlung der Welt einzusetzen.

Möge die Kirche Jesu Christi, die in der Kraft des Heiligen Geistes zusammengeführt worden ist, überall auf der Welt den Herrn stets voller Freude loben und preisen und mit dem Psalmisten beten: „Komm, hei-

liger Geist, und erneuere das Angesicht der Erde“ (Ps 104,30).

Die Präsidentinnen und Präsidenten des Ökumenischen Rates der Kirchen

Erzbischof Dr. Anastasios von Tirana, Durrës und ganz Albanien, Autokephale Orthodoxe Kirche von Albanien

John Taroanui Doom, Evangelische Kirche von Maohi, Tahiti

Pfarrer Prof. Dr. Simon Dossou, Protestantisch-Methodistische Kirche von Benin

Pfarrer Dr. Soritua Nababan, Protestantisch-Christliche Batak-Kirche (HKBP), Indonesien

Pfarrer Dr. Ofelia Ortega, Presbyterianisch-Reformierte Kirche in Kuba

Patriarch Abune Paulos, Äthiopische Orthodoxe Kirche Tewahedo

Pfarrer Dr. Bernice Powell-Jackson, Vereinigte Kirche Christi, USA

Dr. Mary Tanner, Kirche von England, Großbritannien

Dienstnachrichten

– Pfarrer Gerd Scheerer, beauftragt mit der Wahrnehmung pfarramtlicher Dienste in der Evang. Kirchengemeinde Oberndorf, Dek. Sulz, wurde gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. März 2007 beurlaubt.

– Pfarrerin z. A. Susanne Stephan, bisher zur Dienstaushilfe beim Dekan in Münsingen, wurde gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. April 2007 beurlaubt.

– Pfarrerin z. A. Judith Bergmann, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Nord in Welzheim, Dek. Schorndorf, wurde mit Wirkung vom 15. Mai 2007 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.

– Pfarrer z. A. Stephan Seiler-Thies, zur Dienstaushilfe beim Dekan in Weinsberg, wird mit Wirkung vom 1. Juli 2007 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle an der Friedenskirche in Bietigheim, Dek. Besigheim, ernannt.

– Der Landesbischof hat Herrn Helmut Dinkel, stellvertretender Schulleiter des Evang. Lichtenstern Gymnasiums Sachsenheim, mit Wirkung vom 1. August 2007 das Recht verliehen, die Bezeichnung „Studiendirektor im Kirchendienst“ zu führen.

Eintritt in den Ruhestand mit Erreichen der Altersgrenze:

– Prälat Claus Maier in Reutlingen, mit Ablauf des 30. Juni 2007.

Das Regierungspräsidium Stuttgart – Abteilung Schule und Bildung – hat unter Berufung in das staatliche Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Studienrat ernannt:

– Pfarrer Kristian Günzler am Georgii-Gymnasium in Esslingen mit Wirkung vom 14. März 2007;

– Pfarrer Peter Gansky an der Kaufmännischen Schule in Crailsheim mit Wirkung vom 1. April 2007.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. Januar 2007

– Pfarrerin Gabriele Renz, auf der Pfarrstelle Schweindorf, Dek. Aalen, auf eine bewegliche Pfarrstelle;

– Pfarrerin Simone Sander, auf der Pfarrstelle III an der Stadtkirche in Ludwigsburg, Dek. Ludwigsburg, auf eine bewegliche Pfarrstelle;

– Pfarrerin Annegret Wagner, auf der Pfarrstelle Ost in Wangen, Dek. Bad Cannstatt, auf eine bewegliche Pfarrstelle;

mit Wirkung vom 1. April 2007

– Pfarrerin Claudia Kupfer-Feine, auf der Pfarrstelle Weilimdorf Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde II, Dek. Zuffenhausen, auf eine bewegliche Pfarrstelle;

mit Wirkung vom 1. Mai 2007

– Frau Ulrike Herrmann, unter Berufung in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Probe, zur Kirchenrechtsassessorin beim Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart;

– Pfarrer Martin Luik, auf einer beweglichen Pfarrstelle beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle II in Besigheim, Dek. Besigheim, auf die Pfarrstelle West an der Auferstehungskirche in Ulm, Dek. Ulm;

mit Wirkung vom 1. Juni 2007

– Pfarrer Ulrich Erhardt, auf der Pfarrstelle Gnadental, Dek. Schwäbisch Hall, auf die gemeindebezogene Sonderpfarrstelle Ulm Jugend, Dek. Ulm;

– Pfarrerin Margot Neuffer, beauftragt mit Vertretungsdiensten im Dekanat Herrenberg, auf die Pfarrstelle Oberböbingen, Dek. Schwäbisch Gmünd;

– Pfarrerin Sabine Nollek, auf der Pfarrstelle II in Berkheim, Dek. Esslingen, auf die Pfarrstelle I in Berkheim, Dek. Esslingen;

– Pfarrerin Margarete Strohm, auf der Pfarrstelle II an der Andreäkirche in Bad Cannstatt, Dek. Bad Cannstatt, auf die Pfarrstelle II in Besigheim, Dek. Besigheim;

– Pfarrer Michael Walter, auf einer beweglichen Pfarrstelle beauftragt mit der Dienstaushilfe beim Dekan in Nürtingen, auf die Pfarrstelle Nürtingen-Enzenhardt, Dek. Nürtingen;

mit Wirkung vom 1. Juli 2007

– Pfarrer Harald Grimm, auf der Pfarrstelle Aidlingen, Dek. Böblingen, auf die Pfarrstelle Ost in Dettingen an der Erms, Dek. Bad Urach;

b) in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. Juni 2007

– Pfarrer Hermann Thomann, auf der Pfarrstelle Geislingen a. K., Dek. Schwäbisch Hall;

mit Wirkung vom 1. Juli 2007

– Pfarrer Justus Thibaut, auf der Pfarrstelle Köngen, Dek. Esslingen;

mit Ablauf des 31. März 2008

– Kirchenverwaltungsamtsrat Walter Höhle beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, seinem Antrag entsprechend.

Arbeitsrechtsregelungen

I. Änderung der Arbeitsrechtlichen Regelung über die Durchführung der Personalentwicklung für die privatrechtlich angestellten kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Evang. Landeskirche in Württemberg

Beschluss der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 20. April 2007

§ 1

Die Arbeitsrechtliche Regelung über die Durchführung der Personalentwicklung für die privatrechtlich angestellten kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Evang. Landeskirche in Württemberg vom 28. Mai 2003 (Abl. 60 S. 299), zuletzt geändert durch Beschluss vom 10. Oktober 2003 (Abl. 60 S. 345), wird wie folgt geändert:

In Fußnote 1 wird nach der Angabe „20. Mai 2003 (Abl. 60 S. 282)“ die Angabe „zuletzt geändert durch kirchliche Verordnung vom 15. März 2007 (Abl. 62 S. 364)“ eingefügt.

§ 2

Inkrafttreten

§ 1 tritt am 1. Mai 2007 in Kraft.

II. Änderung der Kirchlichen Anstellungsordnung

Beschluss der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 20. April 2007

Die Kirchliche Anstellungsordnung (KAO) vom 10. November 2006 (Abl. 62 S. 253), zuletzt geändert durch Beschluss vom 16. Februar 2007 (Abl. 62 S. 380 ff), wird wie folgt geändert:

§ 1

1. § 6 Abs. 2 werden folgende Buchstaben b) und c) angefügt:

„2. b) Ergeben sich bei teilzeitbeschäftigten Religionspädagoginnen und Religionspädagogen bei der Berechnung der arbeitsvertraglich vereinbarten dienstlichen Inanspruchnahme für das Unterrichtsdeputat Stundenanteile, ist diesen anzubieten, die arbeits-

vertraglich vereinbarte dienstliche Inanspruchnahme so zu erhöhen, dass sich volle Stundendeputate ergeben.

Auf Antrag der Beschäftigten können die Stundenanteile auch abgerundet werden.

c) Ergeben sich zwischen der arbeitsvertraglich vereinbarten dienstlichen Inanspruchnahme und dem für das jeweilige Schuljahr maßgebenden Wochendeputat Zeitguthaben oder Zeitschulden von 1 Wochenstunde bei teilzeitbeschäftigten Religionspädagoginnen und Religionspädagogen mit einer dienstlichen Inanspruchnahme bis zu 50 v. H. oder bis zu 2 Wochenstunden bei Vollbeschäftigten, werden diese auf einem Arbeitszeitkonto gebucht.

Zeitguthaben nach Satz 1 sind keine zuschlagspflichtigen Überstunden im Sinne von § 7 Abs. 7 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 lit. a KAO.

Für das Arbeitszeitkonto gelten folgende Bedingungen.

Die im Arbeitszeitkonto gebuchten Zeitguthaben bzw. Zeitschulden sind bis zum Ende des auf das Schuljahr des Entstehens der Zeitguthaben bzw. Zeitschulden folgenden Schuljahres durch entsprechende Festlegungen des Unterrichtsdeputats durch den Schuldekan bzw. die Schuldekanin auszugleichen.

§ 10 findet für die unter Absatz 2 a fallenden Beschäftigten keine Anwendung.“

2. § 27 KAO wird wie folgt geändert:

Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„§ 23 der Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter des Landes Baden-Württemberg¹ findet in der jeweils geltenden Fassung entsprechende Anwendung.“

¹ § 23 lautet wie folgt:

Zusatzurlaub in sonstigen Fällen

(1) Einen Zusatzurlaub von drei Arbeitstagen erhalten Beamtinnen und Beamte,

1. deren Grad der Behinderung weniger als 50, aber mindestens 30 oder

2. deren Minderung der Erwerbsfähigkeit weniger als 50 v. H. aber mindestens 25 v. H. beträgt.

Der Grad der Behinderung oder die Minderung der Erwerbsfähigkeit ist nachzuweisen, im Zweifelsfall auf Verlangen durch ein amtsärztliches Zeugnis. § 125 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2 und Absätze 2 und 3 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) gilt entsprechend.

(2) Soweit in § 125 SGB IX nichts anderes bestimmt ist, sind für den Zusatzurlaub für schwerbehinderte Beamtinnen und Beamte die Bestimmungen dieses Unterabschnitts entsprechend anzuwenden.

3. Bei § 30 wird folgende Protokollnotiz angefügt:

„Protokollnotiz (KAO) zu § 30 KAO:

Bei kirchlichen Lehrkräften, die bereits eine entsprechende Beauftragung im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses hatten, ist die Aussparung der Schulferien bei Anschlussbefristungen unzulässig. Ein-Jahresverträge sind bis zum 31. Juli zu befristen.“

4. Anlage 1 zur KAO wird wie folgt geändert:

In Vergütungsgruppenplan 54 Krankenschwestern, Altenpflegerinnen, Pflegediakoninnen und andere Pflegekräfte in Diakonie-/Sozialstationen werden die Anmerkungen 5 und 6 wie folgt neu gefasst:

„5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen dienstvertraglich die ständige Stellvertretung der Pflegedienstleitung übertragen ist, erhalten eine monatliche Funktionszulage bei Vertretung einer Pflegedienstleitung

- der Fallgruppen 7 b) oder 8 b) oder 8 c) in Höhe von 85 €,
- der Fallgruppe 9 b) in Höhe von 180 € und
- der Fallgruppe 10 b) in Höhe von 280 €.

Die Zulagen verändern sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen um den für die jeweilige Entgeltgruppe festgelegten Vmhundertsatz.

6. Mitarbeiterinnen der Fallgruppen 5 und 6, denen dienstvertraglich die Leitung eines Pflegebezirks bzw. besondere Aufgaben übertragen worden sind, die mindestens 25 % ihrer Arbeitszeit erfordern, erhalten eine monatliche Funktionszulage in Höhe von 42,50 €.“

§ 2 Inkrafttreten

§ 1 Nr. 1 tritt mit Wirkung vom 1. August 2007 in Kraft und ist befristet zum 31. Juli 2010.

§ 1 Nr. 2 tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

§ 1 Nr. 3 tritt mit Wirkung vom 1. August 2007 in Kraft.

§ 1 Nr. 4 tritt mit Wirkung vom 1. Juni 2007 in Kraft.

Amtsblatt

Laufender Bezug nur durch das Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats.

Bezugspreis jährlich 25,00 Euro, zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Erscheinungsweise: monatlich.

Der Bezug kann zwei Monate vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Preis je Einzelheft: 2,00 Euro.

Herausgeber

Evangelischer Oberkirchenrat

Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart

Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart

Telefon 0711 2149-0

Herstellung

Evangelisches Medienhaus GmbH

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

Konten der Kasse

des Evangelischen Oberkirchenrats

Nr. 2 003 225 Landesbank Baden-Württemberg

(BLZ 600 501 01)

Nr. 400 106 Evang. Kreditgenossenschaft Stuttgart

(BLZ 600 606 06)